wo wohnen Sicht macht

EGOLZWILER sicht

Ausgabe September 2026



Gemeinderat	2 – 25
Schule / Musikschule	26 – 29
Vereine	30 – 38
Parteien	39 – 40
Inserenten	41 – 42
Wichtige Adressen	43
Veranstaltungskalender	44

Energiestadt Egolzwil
european energy award

www.egolzwil.ch

Editorial

Warum eine antike Rechnungsmaschine im Büro nützlich sein kann

In der heutigen Zeit ist fast alles digital im Büro: Computer, Tablets, Smartphones und Programme, die anscheinend alles besser und schneller können. Es gibt Software, die sogar Tabellen erstellen, bevor man überhaupt weiss, was man eigentlich ausrechnen wollte. Genau aus diesem Grund braucht jedes Büro eine alte Rechnungsmaschine. Ein schweres Ungetüm mit riesigen Tasten, das beim Rechnen klingt, als würde ein Presslufthammer eine Schreibmaschine heiraten.

Die modernen Geräte sehen aus wie schwarze Kästen, ohne jede Persönlichkeit. Die alte Rechnungsmaschine hingegen präsentiert sich mit Stil. Meistens besteht sie aus Metall und hat grosse Tasten. Manchmal ist eine Papierrolle eingespannt, die länger ist als manche Geduld im Büro. Die Personen, die eine solche Maschine auf dem Pult stehen haben, wirken sofort erfahren und klug. Niemand muss wissen, dass seit fünf Jahren die Maschine den Kaffeebecher bewacht.

Ausserdem wird jede Rechnung zum Actionfilm: «Klack! Klack! Klack!» und am Ende gibt das Resultat trotzdem nur 67.

Zusätzlich wird die Konzentration gesteigert. Ständig will der Computer etwas: E-Mails anzeigen, Updates durchführen, Benachrichtigungen übermitteln. Die alte Rechnungsmaschine hingegen hat nur einen Auftrag: rechnen. Man muss nie ein Passwort eingeben. Es werden keine Updates angezeigt. Auch will sie nicht plötzlich neu gestartet werden.

In Notfällen zeigt sie wahren Heldenmut. Sobald das Internet ausfällt oder der Computer nicht mehr will, herrscht überall Panik. Der IT-Support wird angerufen und man rennt hektisch im Büro umher. Einzig die historische Rechnungsmaschine bleibt locker. Geduldig wartet sie auf ihren grossen Auftritt und erledigt ihre Arbeit, als wäre nichts passiert.

Nicht zu vergessen ist ihr Charme. Sie erinnert an die alte Zeit, in der man ohne WLAN, Touchscreen oder Sprachassistenten gearbeitet hat – und überraschenderweise überlebt hat. Junge Mitarbeitende sind erstaunt, wenn man ihnen erklärt, dass man jede einzelne Taste auf der Maschine tatsächlich selbst drücken muss.

Dazu kommt der sportliche Aspekt. Wenn man die schwere Rechnungsmaschine jeden Abend in die Schublade legt und sie morgen wieder hervorholt, kann man sich den Gang ins Fitnessstudio sparen. Nach einer Weile Büroarbeit hat man Oberarme wie ein Armdrücker.

Schlussendlich ist eine alte Rechnungsmaschine viel mehr als ein Rechnungsgerät. Sie ist Gesprächsstoff, Sportgerät, Dekoration und manchmal auch ein Prellbock zum Frustablassen. Vor allem erinnert sie daran, dass nicht alles, was alt ist, nutzlos sein muss. Wenn die Verwaltungsleitung fragt, warum dieses uralte Gerät auf meinem Schreibtisch steht, kann ich ernsthaft antworten: «Für besonders wichtige Berechnungen. Die vertraue ich keiner modernen Technik an».



Sandra Vogel
Bereichsleiterin Finanzen + Steuern

Impressum	**Nr. 175 / September 2026**
Herausgeber	Gemeinde Egolzwil
farbige Version	siehe www.egolzwil.ch ➤ Egolzwiler Sicht
Redaktion und Druck	Carmen-Druck AG, Wauwil Tel. 041 980 44 80 info@carmendruck.ch
Redaktionsschluss für Oktober 2026	**21. September 2026, 9.00 Uhr**

Nachrichten aus der Gemeinde

Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Bundesfeier: Freundschaften und Feierlichkeiten

Am ersten August feierten die Gemeinden Wauwil und Egolzwil erstmals gemeinsam den Schweizer Nationalfeiertag. Umrahmt von Alphornklängen und den Stimmen des Jodlerklub Santenberg, stand die Bundesfeier ganz im Zeichen der Verbundenheit.

Bei sommerlich heissem Wetter begrüssten die Gemeindepräsidenten Pascal Muff (Egolzwil) und Rolf Butz (Wauwil) die überaus zahlreich erschienen Besucher:innen zur ersten gemeinsamen Bundesfeier im Zentrum Oberdorf Egolzwil. Pascal Muff war sichtlich überrascht und erfreut über die knapp 300 Anwesenden. In ihrer Ansprache waren sich beide einig, dass diese Feier ein Zeichen der Gemeinschaft und Freundschaft sei. Ein Zeichen dafür, dass alles etwas einfacher laufe, wenn man Kräfte bündele und für einen Anlass wie diesen zusammenspanne, besonders wenn man in vielem sowieso schon zusammenarbeite. Bevor die beiden das Wort an die Gastredner der JuBla übergaben, kam das Publikum noch einmal in den Genuss zweier Lieder der Alphorngruppe und des Jodlerklub Santenberg.



Gedanken zur Schweiz

Anschliessend traten Jonas Grüter, Scharleiter der Jungwacht, und Laura Vonaraburg, Scharleiterin des Blauring, ans Mikrofon. Nach ein paar einleitenden Worten zeigten sie in einem Video, welche Gedanken sich die Kinder und Jugendlichen zur Schweiz und zur Bundesfeier machen. Manche Aussagen, besonders die der jüngsten, sorgten beim Publikum für ein Schmunzeln. So wurde auf die Frage, was die Schweiz aussergewöhnlich mache, neben dem Alphorn und gutem Essen auch Aromat erwähnt und dass all das recht teuer sei. Wo sich jedoch alle einig waren, ist, dass die Schweiz ein schönes Land ist, wo man gerne lebt. Der Frage weshalb dem so ist, gingen Jonas und Laura in ihrer Rede auf den Grund. Das Motto der JuBla «Lebensfreu(n)de» veranschaulicht laut ihnen, was Zusammenhalt bedeutet und wie wichtig Gemeinschaft ist. Lebensfreude mit anderen zu teilen und einander ein Lächeln zu schenken, daraus entstehen Lebensfreunde. Menschen zu haben, die sich für das Wohl ihrer Freunde und der Gemeinschaft als Ganzes einsetzten, ist etwas, was den Menschen Kraft und Vertrauen in die Zukunft gibt. Denn, so die beiden, «wir feiern nicht nur unser Land, sondern auch die Menschen, die es zu dem Machen was es ist.»



Gemeinsam singen, gemeinsam feiern

Mit grossem und herzlichem Applaus dankte das Publikum Jonas und Laura für diese interessanten Eindrücke zur Schweiz aus der Perspektive junger Menschen. Auch Pascal Muff bedankte sich bei den beiden für die inspirierenden Worte, bevor er zum nächsten Höhepunkt überleitete. Begleitet vom Jodlerklub Santenberg erhob sich die gesamte Halle, um gemeinsam die Nationalhymne zu singen. Anschliessend gesellte sich Sina Schmidli auf der Bühne zum Chor, um gemeinsam ihr neues Lied «Häb Gottvertroue» zu singen, das mit schönen Zeilen wie «Mit Liebi zunenand, heschs Glück i diner Hand» ebenfalls das Thema Freundschaft aufgreift.



Im Anschluss an diesen tollen Auftritt ergriffen Pascal Muff und Rolf Butz noch einmal das Mikrofon, um zum Schluss des offiziellen Teils noch einmal allen Mitwirkenden zu danken. Erstaunt war Rolf Butz, als auch er noch ein Geschenk überreicht bekam. Doch natürlich wollte es sich der Egolzwiler Gemeindepräsident nicht nehmen lassen, den Gemeinderäten und Bürger:innen von Wauwil noch persönlich zum 950-jährigen Bestehen zu gratulieren. So feierte man am Santenberg an diesem Tag nicht nur gemeinsam den Geburtstag der Schweiz, sondern auch den der Gemeinde Wauwil.

Weiter gefeiert wurde dann beim gemeinsamen Mittagessen auf dem Schulhausplatz, welches von den Gemeinden offeriert und von den Gemeinderäten serviert wurde. Die Plätze im Schatten waren schnell belegt und so wurden kurzerhand weitere Tische in der Halle aufgestellt, so dass schlussendlich jeder einen gemütlichen Platz zum Essen und Plaudern hatte. Bei guter Musik und interessanten Gesprächen liessen Jung und Alt die Bundesfeier gemeinsam ausklingen.









Grosses Interesse an der Vernissage zur Dorfkernentwicklung

Die öffentliche Vernissage zur Dorfkernentwicklung vom 27. Juni 2026 stiess auf ein ausserordentlich grosses Interesse. Rund 160 Einwohner:innen nutzten die Gelegenheit, sich über die Ergebnisse des Studienauftrags zu informieren und einen Einblick in die zukünftige Entwicklung des Dorfkerns zu erhalten.

Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten wurde das ausgewählte Projekt von Nathanaël Chollet von NYX Architectes GmbH ausführlich vorgestellt. Er erläuterte die städtebaulichen Überlegungen sowie die architektonischen Qualitäten des Entwurfs und zeigte auf, wie das Projekt den Dorfkern langfristig stärken und beleben kann.



Bevor das Projekt weiterbearbeitet wird, erfolgt nun eine vertiefte Überarbeitung. Dabei werden die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde Egolzwil berücksichtigt. Insbesondere sollen die Lage des vorgesehenen Multifunktionsraums überprüft sowie die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts weiter optimiert werden.



Neben dem Siegerprojekt konnten auch die weiteren Eingaben des Studienauftrags besichtigt werden. Die Jurypräsidentin Dominique Knüsel würdigte sämtliche Arbeiten und hob die Qualität der eingereichten Projekte sowie den engagierten Einsatz aller beteiligten Planungsteams hervor.



Als nächster Schritt wird das Siegerprojekt mittels Gestaltungsplan planungsrechtlich gesichert. Zusätzlich ist aufgrund der vorgesehenen Umzonung einer kleinen Teilfläche von der Öffentlichen Zone in die Kernzone A eine Teilrevision des Zonenplans erforderlich. Diese soll der Gemeindeversammlung im Sommer 2027 zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Parallel dazu wird die Planung des Schulhauserweiterungsbaus vorangetrieben. Für die weiteren Planungsarbeiten beantragt der Gemeinderat Egolzwil im Rahmen des Budgets 2027 einen entsprechenden Planungskredit.

Die grosse Besucherzahl und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigten eindrücklich das Interesse der Bevölkerung an der zukünftigen Entwicklung des Dorfkerns. Die Gemeinde Egolzwil bedankt sich herzlich bei allen Besucher:innen für ihr Erscheinen und ihr Interesse sowie bei allen Beteiligten, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Informationsveranstaltung Mitwirkung Friedhof- und Bestattungsreglement

Gerne laden wir Sie zur Informationsveranstaltung für die öffentliche Mitwirkung am Friedhof- und Bestattungsreglement der Gemeinde Egolzwil ein, wofür Sie Mitte August 2026 bereits mit einem Flyer bedient wurden. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 2. September 2026**, 19.30 Uhr im Zentrum Oberdorf Egolzwil (Singsaal) statt. Die Unterlagen können ab Ende August 2026 auf der Homepage der Gemeinde Egolzwil oder bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil bezogen werden.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung bitten wir Sie, Ihre Eingaben zum Friedhof- und Bestattungsreglement **bis spätestens am 25. September 2026** an die Gemeinde Egolzwil, Friedhofverwaltung, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil oder per E-Mail an friedhofverwaltung@egolzwil.ch einzureichen.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen Willi Zürcher, Leiter Bau und Infrastruktur zusätzlich unter Tel. 041 984 00 12 zur Verfügung.

Sprechstunden mit dem Gemeinderat

Der Gemeinderat bietet ab dem Jahr 2026 versuchsweise Sprechstunden für die Bevölkerung an. Mit diesem neuen Angebot soll der direkte Austausch zwischen Gemeinderat und Einwohner:innen gefördert werden. Über das ganze Jahr verteilt wurden vier Sprechstunden geplant. Während jeder Sprechstunde ist der Gemeindepräsident Pascal Muff und ein weiteres Mitglied des Gemeinderats anzutreffen.

Die nächste Sprechstunde findet am **Freitag, 4. September 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt. Pascal Muff und Antoinette Wicki, Gemeinderätin Ressort Soziales sind vor Ort und nehmen gerne Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen entgegen.

Weitere Sprechstunden sind geplant am:

- Samstag, 28. November 2026 von 09.00 bis 10.00 Uhr mit Pascal Muff und Adolf Kreienbühl, Gemeinderat Bau und Infrastruktur

Der Gemeinderat freut sich auf einen offenen Dialog und zahlreiche Begegnungen. Auf eine Voranmeldung wird verzichtet, was zu möglichen Wartezeiten führen kann.

Vorankündigung: Gemeinderat trifft Bevölkerung – neuer Termin

In der letzten Egolzwiler Sicht haben wir Sie bereits über den Bevölkerungsanlass des Gemeinderates informiert. Aufgrund einer Terminkollision mit dem Elternabend sowie einer Übung der Feuerwehr hat der Gemeinderat beschlossen, den Anlass zu verschieben.

Der Bevölkerungsanlass findet neu am Montag, 14. September 2026, von 18.00 bis 21.00 Uhr statt.

Eingeladen sind die Bewohner:innen der Quartiere **Panoramastrasse und Geissacher** sowie die Anwohner:innen angrenzender Liegenschaften.

Der Gemeinderat freut sich, an diesem Abend mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, den persönlichen Austausch zu pflegen und gemeinsam das gesellschaftliche Zusammenleben in den Quartieren zu fördern.

Bitte reservieren Sie sich den neuen Termin bereits heute. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Volksabstimmung

Am Sonntag, 27. September 2026, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen:

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Wir laden Sie, liebe Stimmbürger:innen, ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn 1 (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Mit dem Herbst zieht die Chöubi ins Dorf

Die traditionelle «Chöubi 2026» findet am Wochenende vom 10./11. Oktober 2026 statt. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den traditionellen Anlass. Dem Chöubiflyer, welcher Ende September in alle Haushaltungen zugestellt wird, können die detaillierten Informationen entnommen werden.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihre Teilnahme und auf ein buntes Treiben.



Baustart Ersatzneubau Regenabwasserleitung Nebikerstrasse

Durch die flächendeckende Einführung des Trennsystems erhöht sich die Auslastung der bereits bestehenden Regenabwasserleitung im Abschnitt See bis Seehalde. Die derzeitige Infrastruktur in der Nebikerstrasse wird dadurch den zukünftigen hydraulischen Anforderungen nicht mehr gerecht. Um die Entwässerungssituation zu verbessern ist eine Leitungsvergrösserung unumgänglich. Der hierfür benötigte Sonderkredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 eingeholt. Die erforderliche Baubewilligung für den Ersatzneubau der Regenabwasserleitung konnte erfreulicherweise an der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2026 erteilt werden.

Bereits am Montag, 21. September 2026 beginnen die Bauarbeiten, welche voraussichtlich bis Dezember 2026 (exklusive Deckbelagsarbeiten) dauern. Während der Bauzeit wird die Verkehrsführung auf der Kantonsstrasse mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Josef Arnet AG, Dagmersellen ausgeführt und von der TAGMAR AG, Dagmersellen als Bauleitung begleitet.

Diesem Ersatzneubau geht die Leitungssanierung in der Nebikerstrasse voraus, welche als 1. Etappe bereits im Jahr 2025 ausgeführt wurde.

Folgende Personen stehen Ihnen bei Fragen während der Bauzeit gerne zur Verfügung:

Bauherrschaft:
Gemeinde Egolzwil, Bereichsleiter Bau und Infrastruktur, Willi Zürcher, 041 984 00 12

Bauunternehmung:
Josef Arnet AG, Dagmersellen, Bauführer, Bruno Arnold, 079 657 98 07

Josef Arnet AG, Dagmersellen, Polier, Franz Roos, 079 688 95 56

Bauleitung:
TAGMAR AG, Dagmersellen, Bauleiter, Tobias Rölli, 041 515 24 26

Die Gemeinde Egolzwil bedankt sich für Ihr Verständnis für die Einschränkungen aufgrund der Bauarbeiten und freut sich auf eine unfallfreie und hürdenlose Bauzeit.

Neue Bushaltestelle: «Egolzwil, Käppeliweg»

Nun bereits seit rund zehn Monaten ist die Gemeinde Egolzwil mit der Buslinie 80 erschlossen. Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) hat beschlossen, die Linie 80 ab Dezember 2026 um eine zusätzliche Haltestelle zu erweitern. Im Bereich vom Oberen und Unteren Käppeliweg werden die beiden bereits bestehenden Haltestellen in Betrieb genommen. Die Haltestellen werden offiziell «Egolzwil, Käppeliweg» benennt. Für die Inbetriebnahme werden bereits jetzt Vorkehrungen getroffen. Dazu gehört zum einen die Bodenmarkierungen aber auch die Setzung der Stelen für die Haltestellentafeln.

Einbürgerungskommission

Publikation eines Einbürgerungsgesuches
Im Sinne der Gemeindeordnung und der Einbürgerungsrichtlinien geben wir Ihnen folgendes Einbürgerungsgesuch öffentlich bekannt:



Name/Vorname:	Müller Michael Peter
Staatsangehörigkeit:	Deutschland und Australien
Geburtsdatum:	26. Juni 1961
Wohnhaft in der Schweiz seit:	29. April 2016
Wohnhaft in Egolzwil seit:	1. Dezember 2021

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil sowie weitere Interessierte können während der Publikationsfrist von 60 Tagen, vom **6. Juli 2026 bis 7. September 2026,** zuhanden der Einbürgerungskommission begründete Einwendungen gegen das Einbürgerungsgesuch vorbringen. Die Eingaben können mündlich oder schriftlich an die Mitglieder der Einbürgerungskommission oder an die Gemeindeverwaltung Egolzwil, Sekretariat Einbürgerungskommission, erfolgen.

Einführung elektronischer Rechnungsversand

Ab sofort steht Ihnen e-Bill für die Bezahlung der Rechnungen der Gemeinde Egolzwil zur Verfügung. Auch ein Rechnungsversand per E-Mail ist neu möglich.

Um e-Bill nutzen zu können, ist die Gemeinde Egolzwil bei der e-Bill-Funktion in Ihrem eBanking hinzuzufügen. Für den Versand der Rechnungen per E-Mail ist das Formular unter https://gemeindeegolzwil.abacuscity.ch/de/ebillreg auszufüllen. Wir bitten Sie nur eines davon, sprich entweder den Versand per E-Mail oder per e-Bill, einzurichten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Gemeinde Egolzwil, Finanzen unter finanzen@egolzwil.ch oder Tel. 041 984 00 18 wenden.

Eingeschränkte Erreichbarkeit Steueramt

Aufgrund von Ferienabwesenheiten ist das Steueramt vom **Montag, 7. September bis und mit Freitag, 11. September 2026** eingeschränkt erreichbar:

Schalter- und Telefondienst:

- Montag: 08.00 – 11.30 Uhr
- Dienstag: 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr (Nachmittag nur telefonisch erreichbar)
- Mittwoch: 08.00 – 11.30 Uhr
- Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr

Am Donnerstag ist das Steueramt nicht besetzt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

WAS – Prämienverbilligung 2027

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist jedes Jahr neu mit einer Anmeldung bei der WAS Ausgleichskasse Luzern geltend zu machen. Am schnellsten und einfachsten geht dies mit der Online-Anmeldung über die Website der Ausgleichskasse Luzern (https://ipv.was-luzern.ch/ipv2027/).

Bei Fragen steht Ihnen die WAS Ausgleichskasse Luzern oder die AHV-Zweigstelle Egolzwil gerne zur Verfügung.

Das Gesuch sollte innerhalb der ordentlichen Einreichefrist bis 31. Oktober des Vorjahres eingereicht werden (Prämienverbilligung 2026 - Einreichefrist bis 31. Oktober 2026). Wird die Anmeldung nach dieser ordentlichen Frist eingereicht, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

Einführung einheitlicher Betreuungsgutscheine im Kanton Luzern

Luzerner Eltern und Erziehungsberechtigte können für ihre Kinder ab dem 3. August 2026 über den Onlineschalter my.lu.ch Betreuungsgutscheine beantragen. Ihre Wohngemeinden werden die eintreffenden Anträge prüfen und bearbeiten.

Seit 1. Januar 2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG) in Kraft. Damit werden im Kanton Luzern einheitliche Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Eltern, die berufstätig, auf Stellensuche

oder in Ausbildung sind, können ab 3. August 2026 Betreuungsgutscheine über den Onlineschalter my.lu.ch bei ihrer Wohngemeinde beantragen.

Anspruch auf Betreuungsgutscheine bis Haushaltseinkommen von 120'000 Franken
Die Betreuungsgutscheine können für Kinder beantragt werden, die in einer Kindertagesstätte (Kita) oder bei einer Tagesfamilie betreut werden, sofern diese einer Tagesfamilienorganisation angeschlossen ist. Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach der Höhe des Einkommens und Arbeitspensums der Eltern. Bei einem massgebenden Einkommen von über 120'000 Franken pro Jahr entfällt der Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

Antrag über Onlineschalter stellen
Eltern reichen ihr Gesuch neu über den kantonalen Onlineschalter my.lu.ch ein. Dazu müssen Personalien, Steuerdaten und Beschäftigungsgrad der erziehungsberechtigten Person oder Personen sowie die Personalien und der Betreuungsumfang des Kindes angegeben werden. Vollständige und korrekte Angaben tragen dazu bei, dass die Wohngemeinde das Gesuch effizient bearbeiten und den Anspruch rasch prüfen kann.

Wohngemeinde Egolzwil prüft und stellt Betreuungsgutscheine aus
Die Gemeinde Egolzwil prüft nach Eingang des Gesuchs die eingereichten Angaben und ermittelt das massgebende Einkommen der Erziehungsberechtigten. Gestützt auf diese Angaben berechnet sie den Anspruch sowie die Höhe der Betreuungsgutscheine. Anschliessend informiert die Gemeinde Egolzwil die Gesuchstellenden schriftlich über ihren Entscheid.

Weiterführende Informationen zum neuen System und zur Einreichung eines Gesuchs stellt die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG).

Scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Online- Rechner für die Betreuungsgutschriften zu gelangen oder hier: https://disg.lu.ch/themen/kjf/fruehe_foerderung/Familienergaenzende_Kinderbetreuung

Neuausrichtung ambulante Pflege (Spitex) per 1. Januar 2027

Per 1. Januar 2022 hat die Gemeinde Egolzwil zusammen mit der Biffig AG, Schötz die Leistungsvereinbarung für die Krankenpflege und Hilfe zu Hause mit Grundversorgungsauftrag unterzeichnet. Die Folge davon war, dass die Spitex Egolzwil-Wauwil zusammen mit der Spitex Schötz in die Biffig AG überführt wurde. Am 11. Februar 2026 hat die Gemeinde Egolzwil die Leistungsvereinbarung mit der Biffig AG, Schötz letztmals verlängert. Ziel dieser Zusammenarbeit war stets, die integrierte Versorgung am Santenberg zu sichern. Leider haben sich die Gegebenheiten nicht so weiterentwickelt, wie es sich der Gemeinderat Egolzwil zu Beginn des Projekts gewünscht hat.

Deshalb ist der Gemeinderat auf ein neues Projekt bzgl. Spitex-Zusammenschluss über das Gemeindegebiet von Dagmersellen, Nebikon und Altishofen und weitere Gemeinden aufmerksam geworden. Der Zusammenschluss hat zum Ziel, die ambulante und integrierte Versorgung langfristig über mehrere Gemeinden zu sichern. Ausserdem bewirkt die professionelle Organisation die Nutzung von Synergiepotential und Skaleneffekten.

Die Steuerungsmöglichkeiten resp. das Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht für die Gemeinden sollen bestehen bleiben. Die politische Mitbestimmung wird auf strategischer Ebene definiert. Geplant ist, die Stimmrechte nebst der Stammstimme pro Gemeinde anhand der Einwohnerzahl zuzuweisen. Durch den Zusammenschluss, bspw. in Form eines Gemeindeverbandes, soll die Region «Santenberg» langfristig gestärkt und professionalisiert werden.

Der Gemeinderat Egolzwil hat an der Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 2026 den Beschluss gefasst, sich diesem Projekt anzuschliessen und die Energie in diese neue Organisationsform der ambulanten Pflege einzugeben. Aus diesem Grund wird die Leistungsvereinbarung mit der Biffig AG, Schötz fürs Jahr 2027 nicht mehr erneuert.

Bis Ende Jahr 2026 bleibt für die Bevölkerung der Gemeinde Egolzwil alles gleich wie gewohnt. Das bedeutet, dass die Spitex der Biffig AG für die Bevölkerung der Gemeinde Egolzwil der erste Ansprechpartner ist. Über die neuen Möglichkeiten werden wir Sie, liebe Einwohner:innen, zu gegebener Zeit informieren.

Helene Erni blickt zurück auf neunzig Jahre voller Lebensfreude

In der Familie Erni laufen die Vorbereitungen für ein ganz besonderes Fest. Am 14. Juli feiert Helene Erni ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin freut sich schon sehr darauf diesen Meilenstein gemeinsam mit ihrer Familie und Freunden zu feiern. Bereits vor ihrem grossen Tag blickt sie im Gespräch auf neun Jahrzehnte voller prägender Erfahrungen und glücklicher Momente zurück.

Maria Helene Häfliger wurde am 14. Juli 1936 geboren und wuchs in der Klimsern auf. Trotz der schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahre, erinnert sie sich gerne an ihre Kindheit zurück. Besonders der Zusammenhalt untereinander, ob zwischen den Geschwistern oder unter Nachbarn, ist etwas, was sie bis heute prägt.



Nach ihrer Schulzeit absolvierte Helene zunächst ein Hauswirtschaftslehrjahr in Meggen. Es folgten prägende Wanderjahre, die sie beruflich an verschiedene Orte führte und in denen sie wertvolle Lebenserfahrungen sammelte. Ihr persönliches Glück fand sie schliesslich als sie ihr Weg nach Egolzwil führte, wo sie Josef Erni kennenlernte. Anfangs noch zurückhaltend verliebten sich die beiden schnell ineinander und gaben sich am 14. April 1958 das Jawort. Es war und ist jedoch nicht nur die Liebe zu ihrem Mann und ihrer Familie, die ihr Leben im Dorf so erfüllt machen – immer wieder betont sie, wie sehr sie auch in Egolzwil den Zusammenhalt schätzt. Sie ist heute noch dankbar, wie offen sie damals aufgenommen wurde und wie insbesondere die anderen Frauen im Dorf sie immer tatkräftig unterstützten.

Eine kleine Anekdote aus dem damaligen Dorfleben zeigt sehr schön, dass dieser Zusammenhalt manchmal auch mit einer gehörigen Portion Humor und dem einen oder anderen Augenzwinkern verbunden war. Alles begann damit, dass die Männer des Dorfes, einschliesslich Josef Erni, nach einer feuchtfröhlichen Nacht beschlossen, dass ein Frühstück bei Helene jetzt genau das richtige wäre. Helene, die damals wie auch heute gerne früh auf den Beinen ist, hörte die Männer natürlich bereits von weitem und war vorbereitet, als es an der Tür klopfte. Mit einem verschmitzten Lächeln servierte sie den Männern frisch angebrühten Milchkaffee und Spiegeleier. Dass Milchkaffee und Bier vielleicht nicht die beste Kombination waren, fiel den Männern erst auf, als es schon zu spät war. Im Verlaufe des Tages erhielt Helene einige verwirrte Anrufe von Frauen im Dorf, die wissen wollten, was sie den bloss mit den Männern angestellt habe. Mit einem verschmitzten Unterton in der Stimme erklärte sie, dass sie den Männern einfach zum Frühstück Milchkaffe angeboten hatte. Von diesem Moment an war sie im ganzen Dorf lange nur noch als «Möuchkaffii Helen» bekannt.

Auch heute noch ist die rüstige Jubilarin aus dem dörflichen Leben nicht wegzudenken und pflegt einen engen, lebendigen Kontakt zu den anderen Senioren im Ort. Wenn sie nach all der Geselligkeit auch mal Zeit für sich braucht, findet sie ihren Ausgleich in der Natur: Sie geniesst ausgiebige Spaziergänge, widmet sich der Arbeit im eigenen Garten oder sitzt auf der Bank vor ihrer Haustür, um von dort aus den Ausblick in die Berge zu geniessen.

Es ist genau diese Mischung aus tiefer Verwurzlung, Tatkraft und innerer Zufriedenheit, mit der Helene Erni voller Zuversicht ihrem neunzigsten Geburtstag entgegenblickt.

Interview mit Frau Daniela B.: Engagement bei KISS Sursee

Zu meiner Person:
Ich bin 47 Jahre jung und lebe mit einer fortschreitenden neurologischen Erkrankung, die mein Leben schlagartig verändert hat. Vor meiner Erkrankung war ich beruflich und im Alltag sehr aktiv und selbstständig unterwegs und mir ist es wichtig, trotz meiner Situation weiterhin Teil der Gemeinschaft bleiben zu können. Von heute auf morgen hat sich mein Alltag jedoch grundlegend verändert: Ich konnte den Weg zur Arbeit mit dem Auto nicht mehr selbstständig bewältigen und auch meinen Alltag nicht mehr allein organisieren. Plötzlich war ich weitgehend auf meine Wohnung beschränkt, abgesehen von Arzt- und Therapieterminen.

Vor allem die kleinen, alltäglichen Dinge, die zuvor selbstverständlich waren, wurden plötzlich schwierig oder gar unmöglich – dazu gehörten der Arbeitsweg, das Entsorgen auf dem Werkhof, Einkäufe oder auch spontane Treffen mit Freunden. Für mich war das alles nicht mehr allein machbar. Ich merkte, dass selbst einfache Dinge frühzeitige Planung und Unterstützung erfordern. In dieser Situation fand ich Zugang zu KISS, wurde als Mitglied aufgenommen und erhielt dort die notwendige Unterstützung und Hilfe, die ich brauchte – auch wenn ich keine Hilfe für andere leisten kann.

Diese Unterstützung ist unbezahlbar im Leben und dafür bin ich sehr dankbar.

Frau Daniela B., wie sind Sie auf KISS Sursee aufmerksam geworden?
Antwort: Hauptsächlich durch unsere Sozialvorsteherin der Gemeinde Egolzwil, Antoinette Wicki. Sie hat mich auf KISS Sursee aufmerksam gemacht und mir das Konzept der organisierten Nachbarschaftshilfe nähergebracht. Ihre Informationen und ihre Überzeugung haben mein Interesse geweckt. Je mehr ich mich über KISS Sursee informiert habe, desto mehr wurde mir bewusst, wie wertvoll dieses Angebot ist. Mir wurde klar, dass KISS nicht nur anderen Menschen hilft, sondern auch mir selbst Unterstützung bietet und mir ein Stück Selbstständigkeit im Alltag zurückgeben kann.

Was hat Sie persönlich dazu bewogen, Mitglied bei KISS zu werden?
Antwort: Mich hat vor allem der Gedanke angesprochen und überzeugt, dass Menschen sich gegenseitig unterstützen und niemand mit seinen Herausforderungen allein sein muss. Es ist ein schönes Gefühl, Teil eines Netzwerks zu sein, das auf Solidarität, Vertrauen und gegenseitiger Hilfe basiert. Jeder kann einmal auf Unterstützung angewiesen sein – sei es vorübergehend oder längerfristig. Mit einer Mitgliedschaft bei KISS weiss ich, dass ich bei Bedarf auf Unterstützung zählen kann. Das gibt mir Sicherheit und hilft mir, meine Selbstständigkeit möglichst lange zu bewahren. Zudem gibt mir das die Gewissheit sowie ein gutes Gefühl, im Bedarfsfall nicht allein zu sein und gleichzeitig dazu beizutragen, dass dieses Netzwerk auch für andere bestehen bleibt.

Welche Werte oder Ideen von KISS haben Sie besonders angesprochen?
Antwort: Besonders wichtig sind für mich Nachbarschaft, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung. KISS zeigt, dass jede und jeder etwas beitragen kann und dass Hilfe geben und Hilfe annehmen gleichermassen selbstverständlich sein dürfen. Ich finde es schön und schätze es sehr, dass die Unterstützung auf Augenhöhe geschieht – unabhängig vom Alter oder der Lebenssituation – und von Respekt, Offenheit und echter Mitmenschlichkeit geprägt ist. Für mich zeigt KISS, wie wertvoll eine Gemeinschaft ist, die füreinander einsteht und in der Hilfe selbstverständlich ist. Genau dieses Miteinander macht KISS für mich so wertvoll.

Sie konnten den Fahrdienst von KISS nutzen. Wie hat Ihnen dieses Angebot im Alltag geholfen?
Antwort: Der Fahrdienst von KISS war für mich eine grosse Entlastung. Ich konnte wieder vor Ort im Arbeitsumfeld mitwirken sowie am sozialen Leben teilnehmen und soziale Kontakte pflegen. Das hat mir Sicherheit und ein Stück Selbstständigkeit zurückgegeben und meinen Alltag spürbar erleichtert. Besonders geschätzt habe ich die Zuverlässigkeit sowie die freundliche und persönliche Art der Fahrer:innen, wodurch jede Fahrt auch menschlich sehr angenehm für mich war.

Was bedeutet es für Sie, zu wissen, dass solche Unterstützungsangebote vorhanden sind?
Antwort: Es bedeutet mir sehr viel. Zu wissen, dass es in unserer Gemeinde ein solches Angebot gibt, vermittelt mir ein gutes Gefühl. Gleichzeitig zeigt es, dass unsere Dorfgemeinschaft füreinander einsteht und niemand allein gelassen wird. Das ist für mich sehr beruhigend und stärkt das Vertrauen in das Miteinander in unserer Gemeinde.

Gibt es ein Erlebnis mit KISS, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?
Antwort: Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die freundliche und unkomplizierte Unterstützung im Alltag. Zudem hat mich die Freundlichkeit und Herzlichkeit der freiwilligen Helfer:innen beeindruckt. Es ging nicht nur um die Fahrt selbst, sondern auch um die angenehmen Gespräche und das ehrliche Interesse am Gegenüber. Diese menschlichen Begegnungen haben mich sehr berührt und nachhaltig positiv beeindruckt.

Welche Vorteile sehen Sie für Bewohner:innen von Egolzwil, die sich anmelden?
Antwort: Ein grosser Vorteil ist die Sicherheit, im Alltag nicht allein zu sein und bei Bedarf unkompliziert Unterstützung zu erhalten. KISS stärkt den Zusammenhalt im Dorf. Man lernt neue Menschen kennen, kann Unterstützung erhalten oder selbst helfen und trägt dazu bei, dass Egolzwil eine lebendige und solidarische Gemeinde bleibt. Wer sich anmeldet, wird Teil eines

wertvollen Netzwerks innerhalb der Gemeinde, in dem Begegnungen und gegenseitige Hilfe gefördert werden. Das stärkt nicht nur die persönliche Lebensqualität, sondern auch das Miteinander im ganzen Dorf.

Wie vernehmen Sie als Mitglied von KISS, dass jemand Hilfe sucht?
Seit ich Mitglied bin, erhalte ich regelmässig E-Mails, auch mit Anfragen aus dem Netzwerk. Zum Beispiel hat letzthin jemand Unterstützung beim Befestigen eines Bettes an der Wand gesucht. Solche Anfragen richten sich an alle Mitglieder. Die Anfragen erfolgen anonym, ohne Weitergabe persönlicher Daten, was mir in der heutigen Zeit besonders wichtig erscheint.

Was möchten Sie anderen Menschen mitgeben, die noch unsicher sind, ob sie KISS beitreten sollen?
Antwort: Ich kann nur ermutigen, sich unverbindlich zu informieren und den ersten Schritt zu wagen. Man verpflichtet sich nicht zu etwas Unmöglichem, sondern wird Teil einer Gemeinschaft, die auf Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung basiert. Oft merkt man erst im Gespräch oder durch erste Erfahrungen, wie wertvoll dieses Netzwerk sein kann. Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern kann dazu beitragen, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten und die Lebensqualität zu erhalten. Jede Form der Hilfe zählt – und manchmal genügt schon wenig Zeit, um einem anderen Menschen viel Freude und Entlastung zu schenken.

Neue Fachstelle für Private Beistandspersonen – Ihr Engagement für unsere Gemeinschaft

Ab **1. Mai 2026** baut die KESB Region Willisau-Wiggertal eine **Fachstelle für Private Beistandspersonen** (40 %-Pensum) auf. Ziel ist es, interessierte und engagierte Menschen zu gewinnen und bestmöglich zu unterstützen, die Verantwortung für schutzbedürftige Menschen übernehmen wollen.

Was macht die neue Fachstelle?
Die Fachstelle ist die zentrale Anlaufstelle für private Beistandspersonen und übernimmt unter anderem:

- Rekrutierung, Einführung und Schulung interessierter und geeigneter Personen
- Fachliche Beratung und Begleitung
- Qualitätssicherung und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (gemäss Zivilgesetzbuch)
- Organisation von Informations- und Austauschveranstaltungen

Wer wird gesucht?
Gesucht werden **engagierte, empathische und zuverlässige Erwachsene**, die:

- Freude an sozialem Engagement haben
- organisatorische und administrative Fähigkeiten mitbringen
- Menschen im Alltag unterstützen und begleiten möchten

Warum sich engagieren?
Als private Beistandsperson leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft:

- Sinnstiftendes Engagement für Mitmenschen
- Flexible Zeiteinteilung bei klaren Strukturen
- Persönliche Weiterentwicklung und neue Kompetenzen
- Erweiterung des sozialen Netzwerks
- Anerkennung und Wertschätzung

Ihre Aufgaben (je nach Mandat)
- Unterstützung in finanziellen und administrativen Angelegenheiten
- Kontakt mit Behörden, Versicherungen und Institutionen
- Organisation von Wohn- und Lebenssituationen
- Vertretung der Interessen der betroffenen Person
- Regelmässige Berichterstattung und sorgfältige Vermögensverwaltung

Entschädigung
- CHF 40.– pro Stunde
- CHF 0.70 pro km
- Spesenvergütung
- Auszahlung in der Regel alle zwei Jahre nach Genehmigung des Rechenschaftsberichts

Erfahren Sie mehr am **Kick-Off-Informationsanlass**

Wann:	Donnerstag, 17. September 2026
Zeit:	17.00 Uhr (mit Apéro)
Wo:	Alters- und Pflegezentrum Waldruh
Anmeldung an:	priBe@kesb-willisau.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Interessiert? Informieren Sie sich unverbindlich am Anlass – **Ihr Engagement zählt**

Umweltberatung Luzern

Japankäfer

Der Japankäfer stammt, wie sein Name schon sagt, aus Japan. Von dort wurde er unbeabsichtigt in viele Länder verschleppt. Seit 2014 ist er in Italien, und seit 2023 gibt es stellenweise auch Käfer nördlich der Alpen. Er frisst über vierhundert verschiedene Pflanzen, darunter auch zahlreiche wichtige Nutzpflanzen. Die Käferlarven können Sport- und Parkrasen komplett zerstören. Daher soll seine weitere Verbreitung unbedingt gestoppt werden. Leider tritt er neu auch in Neuenkirch, Luzern, Horw und Kriens auf. Der Japankäfer ist ein sogenannter primärer Quarantäneorganismus und daher melde- und bekämpfungspflichtig. Deswegen ist es schweizweit vorgeschrieben, beim Auftreten Bereiche auszuscheiden, in denen strenge Regeln gelten. In den Zonen gelten Einschränkungen betreffend Bewässerung von Grünflächen, Umgang mit Pflanzen- oder Kompostmaterial, Umgang mit Boden und für die Reinigung von Geräten der Bodenbearbeitung. Die meisten Massnahmen gelten ganzjährig, einige von 1. Juni bis 30. September, während der Aktivitätszeit der erwachsenen Käfer. Die Massnahmen bringen viele Unannehmlichkeiten mit sich – aber mit einer gemeinsamen Anstrengung können wir die Invasion hoffentlich noch verhindern und grössere Schäden vermeiden.

Es gibt auch einheimische Käferarten, die ähnliche Frass-Schäden verursachen wie der Japankäfer, etwa Junikäfer, Kleine Julikäfer oder Maikäfer. Für eine sichere Bestimmung braucht es daher Käfer oder Fotos davon.



Was soll beim Fund eines Käfers getan werden? Falls möglich, fangen Sie den Käfer ein und legen Sie ihn in eine kleine Dose. Diese wird für vier Tage in den Tiefkühler gelegt. Anschliessend können Sie uns die abgetöteten Käfer zur Bestimmung schicken. Auch Fotos helfen bei der Bestimmung. Wichtig ist, die Käfer möglichst von oben, unten und von beiden Seiten zu fotografieren. Danach können Sie die Fotos an die Umweltberatung schicken oder an die Dienststelle lawa mittels Meldeformular.

Alle wichtigen Infos finden Sie auf der Seite: www.umweltberatung-luzern.ch/japankäfer-luzern

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Zivilstandsmeldungen

Eheschliessung

Arnold John, von Unterschächen UR, wohnhaft in Egolzwil, Dorf 9,
und
Buchkovska Bohdana, Staatsangehörigkeit Ukraine, wohnhaft in Egolzwil, Dorf 9

Baur Cornel, von Rafz ZH, wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 7,
und
Graziano Yolanda, von Nebikon LU, wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 7

Gräni Stefan, von Wauwil LU, wohnhaft in Egolzwil, Seehalde 28,
und
Wermelinger Heidi, von Egolzwil LU, wohnhaft in Egolzwil, Seehalde 28

Den Neuvermählten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Zufriedenheit.

Todesfall

Am 9. Juli 2026 verstarb **Muff-Kunz Erika Maria**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Steinacher 27.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Begrüssung Neuzuzüger 2. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- Affentranger Elisha, Seehalde 20
- Ahsan Abdullah, Baumgarten 6a
- Bisang Janick, Hinterberg 10
- Börries Ulrich, Rainacher 43
- Costa Anna Lisa, Unterdorf 8
- Dos Santos Teixeira Soraia, Dorf 19
- Koller Désirée mit Neo, Hinterberg 10
- Künzli Martina, Rainacher 43
- Morais Vieira João, Dorf 19
- Neuenschwander Cindy mit Aaron, Dorfchärn 1
- Oliveira da Silva Fernandes Lucio Mariana, Seehalde 10
- Paul Nobel und Rajosree mit Simple und Shiny, Dorf 15
- Roos Walter und Antoinette, Dorfmatt 9
- Sárosi Ferenc, Moosmatt 8
- Slavov Maya, Steinacher 27
- Stocker Ursula, Unterdorf 8
- Stokolias Inna mit Mykhailo, Dorf 7
- Trenchev Viktor, Moosmatt 8
- Widmer Beat und Eveline, Engelbergstrasse 8

Es werden nur Neuzuzüger:innen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Baugesuche eingereicht

von

- Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern für den Ersatzneubau eines Unterstands für Hochlandrinder auf Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos, Grundbuch Egolzwil
- Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern für den Neubau einer Street Workout-Anlage auf Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligungen erteilt

an

- Vera Arendt, Moosmatt 5, 6243 Egolzwil für das Anbringen einer Sonnenmarkise auf Grundstück Nr. 691, Moosmatt 5, 6243 Egolzwil
- Gemeinde Egolzwil, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil für den Ersatzneubau der Regenabwasserleitung in der Nebikerstrasse auf den Grundstücken Nrn. 1, 133, 137, 140, 141, 265, 534, Nebikerstrasse, 6243 Egolzwil
- Noah Tschopp, Steinacher 34, 6243 Egolzwil für die Verschiebung des Autounterstands auf dem Grundstück Nr. 42, Steinacher 34, 6243 Egolzwil
- Anton Ruckstuhl, Moosmatt 1, 6243 Egolzwil für das Anbringen einer Sonnenmarkise auf Grundstück Nr. 692, Moosmatt 1, 6243 Egolzwil

Kopf Herz Hand KISS
Zeit bleibt wertvoll

Begleitungen zu Terminen oder Besorgungen erledigen.

Entlastung im Alltag.

KISS vermittelt die passende Unterstützung.

QIGONG HERBSTPROGRAMM 2026

Gemeinsam bewegen und Energie tanken

Auf dem Rasenplatz beim Schulhaus Egolzwil
(bei Schlechtwetter in der Turnhalle Egolzwil)

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER 2026
MITTWOCH, 7. OKTOBER 2026

Jeweils von 18.00 - 19.10 Uhr



DAS ANGEBOT RICHTET SICH AN ERWACHSENE JEDEN ALTERS UND IST KOSTENLOS. ES SIND KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.

In diesem Schnupperkurs verbinden sich einfache Übungen aus dem Kung Fu Qigong mit fliessenden Bewegungen, bewusster Atmung und mentaler Entspannung.

Qigong fördert:
✓ Beweglichkeit und Koordination
✓ Gleichgewicht und Körperbewusstsein
✓ Konzentration und innere Ruhe
✓ Vitalität und Lebensenergie
✓ Entspannung und Wohlbefinden

EINFACH VORBEIKOMMEN UND MITMACHEN
Gönnen Sie sich eine Stunde für Körper und Geist und lernen Sie wirkungsvolle Übungen kennen, die Sie auch im Alltag anwenden können.

Bitte bequeme Kleidung tragen.

Kursleitung: Joël Achermann

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH.

Energiestadt Egolzwil
european energy award

www.egolzwil.ch



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?
Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.
Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv

Fragen? Melden Sie sich.
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



Schluss mit Rauchen?
Ja, und zwar gemeinsam!

RAUCHFREIER MONAT
IM NOVEMBER

- 30 Tage gemeinsam aufhören
- 100% kostenlos
- Mit einer Online-Community
- Auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Tabakpräventionsfonds TPF

IMPACT HUB

Details & Registrierung:

rauchfreiermonat.ch

Wie funktioniert das?

Empfehlungen von Gesundheitsfachpersonen:
Gesundheitsexpert-/innen teilen personalisierte Empfehlungen, die beim Rauchstopp helfen.

Austausch mit anderen Teilnehmenden:
Bleibe motiviert und teile deine Erfahrungen mit anderen Teilnehmer-/innen des Rauchfreien Monats.

Praktischer Leitfaden:
Erhalte täglich Tipps, um die Herausforderungen des Rauchstopps zu meistern.

Täglicher Newsletter:
Erhalte direkt per E-Mail die Unterstützung, die du benötigst.

Du rauchst nicht? Gib die Message weiter...

kinder betreuung
WILLISAU UND UMGEBUNG

samariter
Kita Hurrlibus

Wir sind engagiert für eine Herzenssache, die Leben rettet.

Machen Sie die Erste Hilfe zu Ihrem Hobby.
Wir freuen uns auf Sie.



Notfälle Kinder 0–4 Jahre

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie in Notfallsituationen bei Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren sicher und richtig handeln. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, bewusstlosen oder leblosen Kindern.

Kursinhalte
- Alarmierung, Gefahren, Allgemeines Vorgehen in Notfallsituationen
- Patientenbeurteilung beim Kleinkind
- Häufigste Notfälle im Kindesalter
- Erste Hilfe Massnahmen bei:
  - Atemnot
  - Herz-Kreislauf-System
  - Verschiedene Trauma
  - Magen-Darm-Trakt

Zusätzlich erhalten Sie viele wertvolle Tipps zur Gesundheitsförderung Ihres Kindes.

Voraussetzungen
Keine

Datum (Kurs 1: Tageskurs)
24.10.26; 9:00-16:00

Kursort
Kita Hurrlibus
Schlossstrasse 2A, Willisau

Kursdauer
2.5 Stunden Theorie + 3.5 Stunden Praxistraining
= 6 Stunden Präsenzunterricht.

Kosten
180.00

Anmeldeschluss
14.10.26

Kontakt
Daniela Gander
hauptleitung@kibe-willisau.ch

Rettungsorganisation des SRK

Direkt zur Anmeldung:

Zertifikat
Kurs-Zertifikat Notfälle Kinder 0–4
von Samariter Schweiz

Datum (Kurs 2: Abendkurs)
21.10.26; 18:30-21:30
28.10.26; 18:30-21:30

Kursort
Kita Hurrlibus
Schlossstrasse 2A, Willisau

Kursdauer
2.5 Stunden Theorie + 3.5 Stunden Praxistraining
= 6 Stunden Präsenzunterricht.

Kosten
180.00

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Schulung für Angehörige

Zielgruppe
Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühlsame Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

Weitere Angaben siehe Rückseite.

EduKation® Demenz Prof. Dr. Sabine Engel
Angehörige / Leben zu Hause
Angehörigenschulung

alzheimer Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz»

Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten	14. Oktober bis 16. Dezember 2026 (10 Einheiten)
Kurszeiten	jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Spitex Horw, Allmendstrasse 8, 6048 Horw
Kosten	Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--, Kursmaterial: Fr. 15.--

Kursleitung und Anmeldung
Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldeschluss: 14. September 2026, maximal 10 Teilnehmende
Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Überall für alle
SPITEX Horw

Gemeinde HORW

alzheimer Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Aktives Wauwil

Neuer Kinderwanderweg «Kiebitzweg» in Wauwil



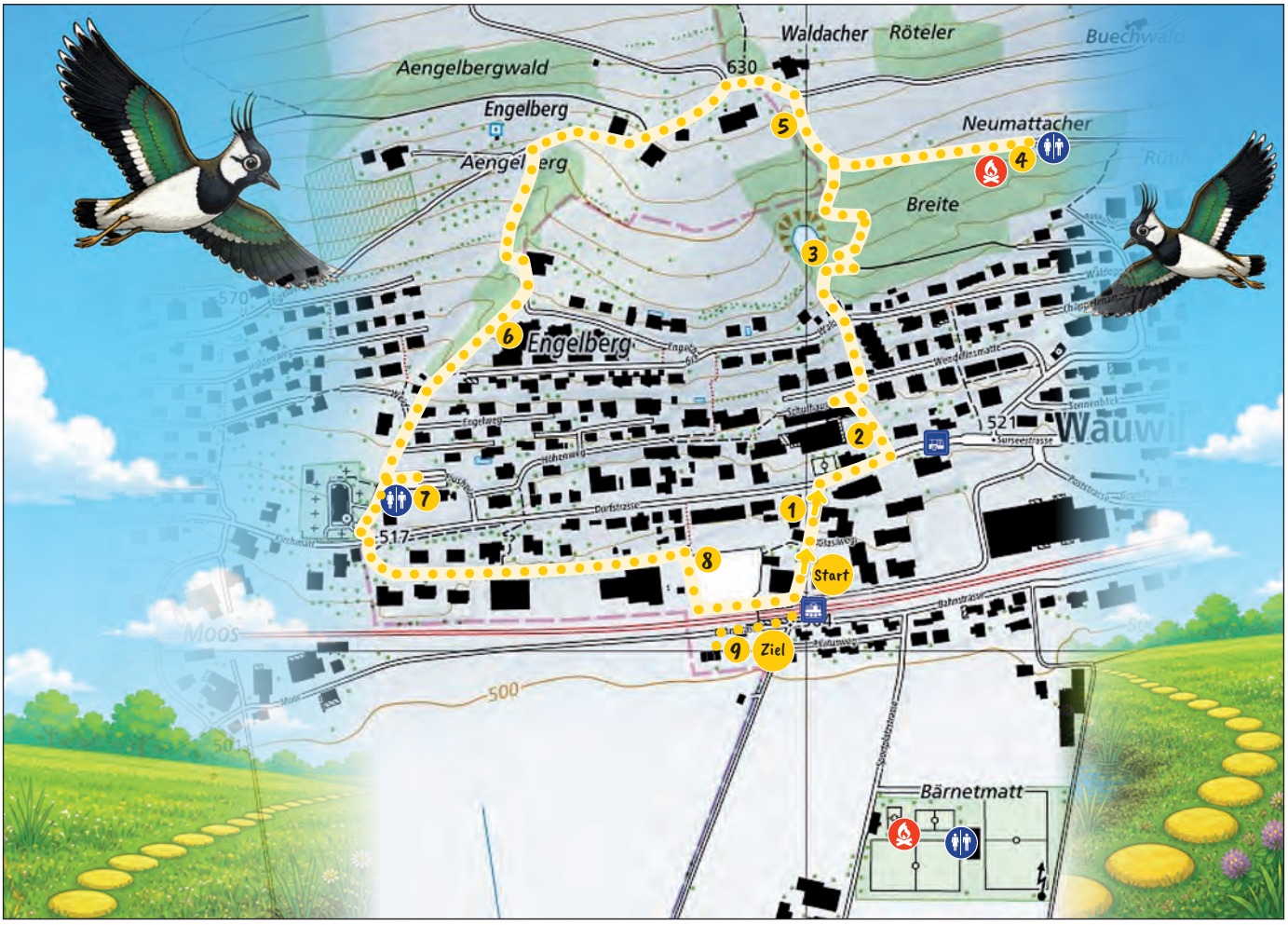
Mit dem Kinderwanderweg «Kiebitzweg» erhält Wauwil ein neues, familienfreundliches Erlebnisangebot. Der rund drei Kilometer lange Rundweg führt vom Bahnhof durch das Dorf und hinauf auf den Santenberg. Entlang der Strecke begleiten Kinder den Kiebitz und seine Freunde, lösen spielerische Aufgaben und entdecken dabei Spannendes über Tiere, Pflanzen und das Leben im Wald.

An neun abwechslungsreichen Posten wird die Geschichte des Kiebitzwegs lebendig. Interaktive Elemente aus Holz- und Naturmaterialien laden zum Ausprobieren, Beobachten und Mitmachen ein.

So können Kinder Freude an der Bewegung entwickeln, die Natur mit allen Sinnen erleben und die Umgebung von Wauwil auf spielerische Weise neu entdecken.

Die genaue Route ist auf dem Flyer ersichtlich. Auf der Strecke weisen die gelben Steine am Wegrand den Kindern den Weg zum nächsten Posten. Der Kiebitzweg ist kostenlos und ganzjährig begehbar. Weitere Infos zum Kiebitzweg sind auf der Website ersichtlich: www.wauwil.ch/id/264

Der Themenweg ist ein Projekt der Gruppe Aktives Wauwil (Stephanie Meyer / Franziska Weingartner).



950 Jahre Wauwil

Festspiel-Theater:
Witzige Dialoge, lokaler Humor, ein Geist und eine Schatzkiste



Anfangs September kommt es in Wauwil im Rahmen des Dorfjubiläums zu einem ganz besonderen Anlass. Im Lindensaal wird das eigens für das Dorfjubiläum geschriebene Festspiel «De Geischt vom Santebärg» uraufgeführt. Besuchende können witzige Dialoge mit viel Lokalkolorit geniessen. Produktionsleiter Hansjörg Gassmann beantwortet Fragen.

Worum geht es im Festspiel?
Vier Wauwiler Stammtisch-Helden wollen das 950-Jahr-Jubiläum planen, scheitern aber schon an der ersten Bierbestellung. Statt historischer Fakten gibt es gackernde Ehefrauen, eine schlagfertige Kellnerin und plötzlich: akutes Schatzfieber! Der sagenumwobene «Geischt vom Santebärg» mischt den Laden auf und zeigt den grossen Sprücheklopfern am Stammtisch knallhart, wer hier wirklich die Hosen voll hat.

Wer hatte die Idee dazu?
Unser Gemeindepräsident dachte wohl, ich sitze seit der Pensionierung gelangweilt auf dem Sofa. Bevor ich also Unsinn anstelle, hat mir der Gemeinderat lieber die Verantwortung für das Jubiläumstheater aufgehalst!

Geschrieben hat das Stück Kurt Josef Meier aus Menzberg. Wie kommt er dazu, ein Stück über Wauwil zu schreiben?
Mit Regisseur Kudi Meier habe ich schon seinerzeit als Präsident des Volkstheaters Wauwil von 2005 bis 2015 in verschiedenen Theaterprojekten zusammengearbeitet. Da er unsere Gemeinde bestens kannte und ein echter Theaterprofi ist, mussten wir ihn für das Jubiläum nicht lange bitten. Gefüttert mit historischen Fakten hat er in Rekordzeit dieses Festspiel geschrieben.

Wer steht hinter den «Spielleuten vom historischen Manneverein»?
Ohne bestehenden Verein im Rücken mussten wir von null auf hundert starten. Zusammen mit dem Regisseur haben wir motivierte ehemalige Spielerinnen und Spieler gesucht und ein Organisationsteam zusammengestellt – eine Herkulesaufgabe, aber wir haben es geschafft.

Und wer wirkt jetzt mit?
Für das Jubiläums-Festspiel haben wir Mitwirkende aus dem Dorf gesucht. Es freut mich sehr, dass wir das geschafft haben. Die Leute zu kennen, die hinter den Rollen stehen, macht das Theatererlebnis ganz besonders. So wird Dorftheater quasi zu einem gesellschaftlichen Event. Dazu wird vor und nach den Aufführungen im Zentrum Linde etwas geboten.

Wie sieht die Probenarbeit aus, die für das Theater nötig ist?
Wir proben seit März zweimal pro Woche im Pavillon – nach einer kurzen Sommerpause im Juli geht es ab Mitte August direkt mit den Kulissen im Zentrum Linde weiter. Dort steigen dann auch die Aufführungen!

Wie gross ist das Team, das am Theater arbeitet?
Mit je fünf Spielerinnen und Spielern sind wir auf der Bühne perfekt paritätisch besetzt. Hinter den Kulissen gibt das neunköpfige Produktionsteam Vollgas!

Was erwartet die Besuchenden an diesem Theaterabend?
Ein spritziges Spektakel voller Pointen, skurriler Stammtisch-Pläne und dem Geheimnis um eine Schatztruhe. Kurz gesagt: Es darf von Herzen gelacht, geschmunzelt und gestaunt werden – ein Theatererlebnis für das ganze Dorf und alle Geisterjäger!

Muss man die Geschichte Wauwils kennen, um das Theater zu verstehen
Überhaupt nicht! Man muss kein Geschichtsprofessor sein. Unser Stück ist eine spritzige Komödie, die von Humor, frechen Dialogen und Stammtisch-Turbulenzen lebt. Wauwil-Kenner entdecken liebevolle Insider – alle anderen erwartet einfach ein unterhaltsamer Abend voller Lacher und Überraschungen!

Wo kann man sich Tickets kaufen für den Anlass?
Tickets gibt es direkt online unter wauwil.ch/950jahre. Auch der Eintrittspreis ist jubiläumswürdig: Ein Ticket kostet genau 950 Rappen!

Festspiel-Theater «Die Geischt vom Santebärg»

Aufführungen:
Samstag, 5. September, 20.00 Uhr
Sonntag, 6. September, 14.00 Uhr
Samstag, 12. September, 20.00 Uhr

Zentrum Linde Wauwil
Vorverkauf: wauwil.ch/950jahre
Tickets: 950 Rappen

Seifenkistenrennen: Ein Volksfest im Zeichen des ruhigem Motorsports



Am 13. September findet in Wauwil das erste Seifenkistenrennen statt. Neben dem nationalen Cuprennen ist der Anlass auch ein Volksfest für ganz Wauwil. Ob als Besuchende oder als Aktive: Der Anlass wird die Augen von (mehr oder weniger) Jungen zum Leuchten bringen! OK-Präsident Philemon Ruf beantwortet Fragen.

Wie kamen Sie auf die Idee eines Seifenkistenrennens in Wauwil?
Ich möchte mich nicht mit fremden Federn schmücken. Es war nicht meine persönliche Idee, sondern ein Teil der «950 Jahre Wauwil»-Feierlichkeiten. Allerdings konnte länger kein Organisationskomitee gefunden werden, worauf ich mich – nach kurzer Besprechung in der Familie – dazu entschieden habe, den Lead zu übernehmen. Glücklicherweise hat sich ein paar Wochen später der Turnverein bereit erklärt, tatkräftig mitzuhelfen und stellte gleich 3 Personen von unserem aktuell 6-köpfigen Organisationsteam.

Warum das?
Ich fand zum einen die Idee spannend, in Wauwil ein Seifenkistenrennen zu haben, da wir doch die eine oder andere sehr reizvolle Strecke haben. Zum anderen wollte ich den Jugendlichen, welche viel Zeit in ihr Hobby stecken und mit ihrer Zeit was Sinnvolles anfangen die Gelegenheit bieten, auch bei uns ihr Können zu zeigen und eventuell den einen oder anderen mit dem Seifenkistenfieber anzustecken.

Was sind Seifenkisten?
Das sind vierrädrige Gefährte mit direkter Lenkung und Bremsen, die oft selber gebaut sind. Der Bau ist national reglementiert, sobald so ein Fahrzeug an einem nationalen Wettbewerb teilnimmt. Letztlich gehen viele dieser Seifenkisten zurück auf Kindheitsträume, die oft als Familienprojekt realisiert werden. Deshalb leuchten bei Seifenkistenrennen auch so viele Kinderaugen.

Woher kommt der Name «Seifenkisten»?
Der Name ist ein historisches Überbleibsel. Ursprünglich hat man diese Fahrzeuge effektiv mit grossen Holzboxen gebaut, in denen Seife oder Waschmittel verpackt war. Diese waren sehr stabil und eigneten sich daher ausgezeichnet.

Welche Ziele verfolgt ihr?
Es gibt drei Bereiche. Für die Seifenkisten-Pilot/-innen aus der ganzen Schweiz möchten wir einen attraktiven Rahmen schaffen. Unser Rennen zählt ja zum Schweizercup und hat damit einen hohen Stellenwert in dieser nationalen Wertung. Zum zweiten können auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Erfahrung am Rennen teilnehmen. Dies ermöglicht ihnen, im gesicherten Rahmen einmal Rennsportluft zu schnuppern. Schliesslich gibt es noch die Zuschauenden, die den Anlass verfolgen werden. Sie sollen einen spannenden Event mit der ganzen Familie erleben.

Wie kam die Streckenwahl zu Stande?
In den ersten Ideen wollten wir die ganze Bergstrasse runterfahren. Wir merkten dann aber schnell, dass es Kompromisse braucht, um den Anlass sowohl bei der Gemeinde als auch bei den kantonalen Behörden bewilligungsfähig zu machen. Wir haben nach Lösungen gesucht, wie wir möglichst viele Wohnquartiere weiterhin erschlossen halten können. Dazu können wir sicherstellen, dass auch die an sich abgesperrten Quartiere in Notfällen etwa für Blaulicht-Organisationen zugänglich sind.

Jetzt ist die Festwirtschaft nicht im Zielraum, sondern oben beim Schützenhaus. Warum das?
Ein Festzelt mitten im Wohnquartier hätte logistisch enorme Anforderungen gestellt: Platz, Durchfahrten, Nachschub … Ich bin froh, haben wir die perfekte Lösung beim Schützenhaus gefunden und können allen Zuschauern so noch einen spannenden Ausblick vom Festzelt auf die Rennstrecke bieten. Zudem werden an der Strecke und in der Festwirtschaft die Besuchenden durch unseren Rennspeaker immer auf dem Laufenden gehalten. Letztlich aber zählen die zwei besten von total drei Läufen. Da wird ohnehin erst bei der Siegerehrung gejubelt. Und die findet ebenfalls bei der Festwirtschaft statt.

Welche Ziele verfolgt das OK?
Wir stellen ein Volksfest auf die Beine, das wegen der geselligen Momente in Erinnerung bleiben soll. Und wenn der Anlass auch übers Jubiläum hinaus weitergeführt wird, freuen wir uns natürlich. Dann wäre das eine nachhaltige Jubiläumsaktion.

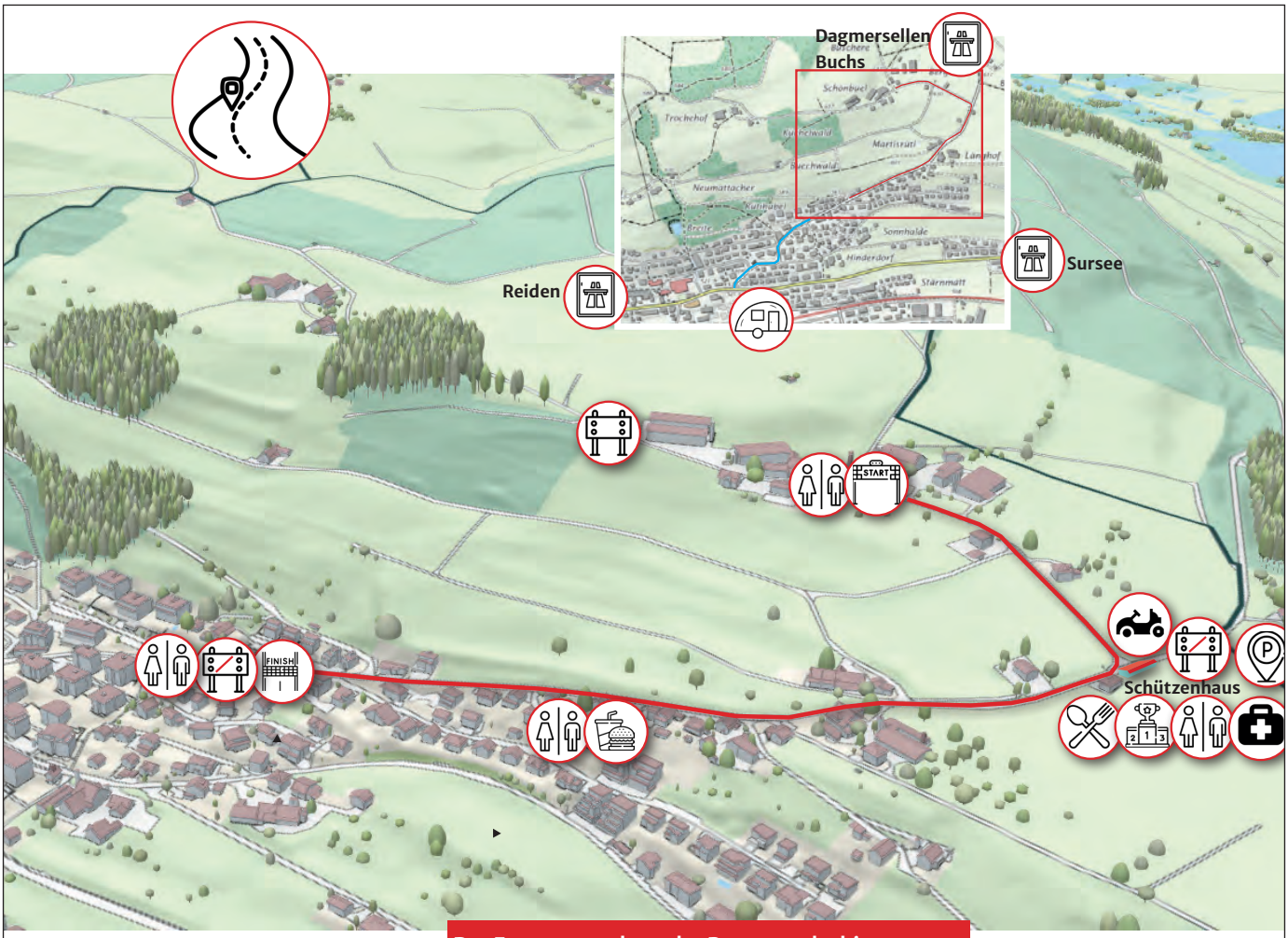
Wie gehen Sie um mit der Frage nach Lärm und der gesperrten Strasse?
Lärm im Sinne von Motorenlärm macht der Anlass ja nicht. Die Seifenkisten haben keinen Motor und rollen damit mehr oder weniger geräuschlos zu Tal. Lediglich der Speaker wird zu hören sein, um die Zuschauenden

auf dem Laufenden zu halten. So gesehen schafft unser Anlass Erlebnisse, aber keinen Lärm. Ein sehr wichtiges Thema ist die Strassensperrung, da ist es uns gelungen, die grossen Quartiere wie Sonnenblick, Wendelinsmatte, die Waldegg inkl. Engelberg so wie auch den Brunnenhof, Rütihubel, Sonnmatt und die Büntmatt zu umgehen. Diese Quartiere sind von der Sperrung nicht betroffen und über den gesamten Sonntag erreichbar. Von der Sperrung betroffen sind die Anwohner an der Bergstrasse ab der Einmündung Büntmatt bis zum Schützenhaus und weiter bis Schönbühl. Die Sperrung dauert von 7-19 Uhr. Hiermit bereits ein grosses Dankeschön an Ihr Verständnis.

Was erwartet die Besucher?
Es ist ein Anlass, der ganze Familien anziehen soll. Sie können die mehrheitlich jugendlichen Pilotinnen und Piloten und ihre Seifenkisten bewundern. Das ist besonders spannend, weil viele der Seifenkisten selber gebaut sind. Und da hatte die Fantasie sehr viel Platz.

Die Piloten/-innen rasen nicht einfach gerade die Strasse runter, sondern haben gesetzte Kurven und Schikanen zu bewältigen, was das Zuschauen besonders attraktiv macht.

Alles rund um den Anlass:
https://www.wauwil.ch/gesellschaft/freizeit/veranstaltungen.html/22/event/1985/eventdate/1737



Der Fussweg entlang der Rennstrecke bis zum Schützenhaus ist signalisiert. Strecke darf während der Rennphase nicht betreten werden!

Karten: Geoportal Kanton Luzern

«Gespräch am Santenberg»:
Die informativ-unterhaltende
Talkshow mit Gästen aus der Region.

950 JAHRE 1076–2026 Wauwil

Talkgäste:



Samuel Schwyzer
Schwinger und
Nationalturner



Peter Roos
Rollstuhlrugby-
Spieler

GESPRÄCH AM SANTENBERG

Moderation
Hansjörg Wyss
Ehem. Redaktionsleiter Sportaktuell (SRF)
Ehem. Sportchef LNN

Mittwoch, 9. September 2026

20.00 Uhr, Mangerie, Egolzwil



Talk (ca. 60 Minuten)
Anschliessend persönliche Gespräche
beim Apéro Riche
Unkostenbeitrag: CHF 10.00/Person
wauwil.ch/950jahre

Nächster Termin in der Reihe:
18. November 2026

Bildungskommission Egolzwil

Abschlussabend
Schule Egolzwil

Bildungskommission Egolzwil

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich das Schulhausteam, die Schulleitung, Gemeinderätin Ressort Bildung, sowie die Mitglieder der Bildungskommission am Freitag, 26. Juni 2026, im Gasthof Moosmatt in Egolzwil. Ein gemeinsamer Apéro bildete den Auftakt zu einem gelungenen Abend und bot Gelegenheit, auf das vergangene Schuljahr zurückzublicken. Im Anschluss genossen die Anwesenden ein erfrischendes, dem Wetter angepasstes Nachtessen, bevor die traditionellen Ehrungen und Verabschiedungen im Mittelpunkt standen. Mehrere Mitarbeitende durften für ihre langjährige Tätigkeit gewürdigt werden:

Stephan Laetsch feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Mit seiner grossen Erfahrung prägt er die Schule seit vielen Jahren nachhaltig. Neben seinem engagierten Unterricht ist er insbesondere für den ICT/EDV-Bereich eine unverzichtbare Stütze und sorgt dafür, dass die technische Infrastruktur zuverlässig funktioniert.

Eine weitere Anerkennung galt auch **Mirko Jordi**: Seit 15 Jahren engagiert er sich in der Bildungskommission, davon seit 10 Jahren als Präsident. Mit seinem grossen Einsatz und seiner langjährigen Erfahrung trägt er wesentlich zur positiven Entwicklung der Schule Egolzwil bei.
Für zehn Jahre engagierte Arbeit wurden **Martina Häfliger** und **Sandra Jordi** geehrt. Beide setzen sich mit grossem Einsatz in der Förderung der Kinder ein und bringen wertvolles Fachwissen sowie viel Erfahrung in den Schulalltag ein.
Ihr fünfjähriges Jubiläum feierten **Birgit Steiner** und **Pius Schärli**. Nebst dem Förderunterricht begleitet Birgit Steiner mit viel Herzblut und ihrem fundierten Wissen die integrativen Sonderschulkinder. Pius Schärli bereichert den Werkunterricht mit Kreativität, Fachkompetenz und grosser Ruhe.
Die Schule Egolzwil darf sich glücklich schätzen, auf ein Team mit grossem pädagogischem Know-how und viel Engagement zählen zu dürfen. Dieses Zusammenspiel aller Beteiligten – Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Schulleitung, Behörden und Eltern – bildet die Grundlage für eine lebendige und tragfähige Schulgemeinschaft.



Dienstjubiläum v.l.n.r.: Pius Schärli, Sandra Jordi, Martina Häfliger, Birgit Steiner, Stephan Laetsch, Mirko Jordi

Auch in diesem Jahr hiess es Abschied nehmen:



Austritte v.l.n.r.: Janine Wermelinger, Pius Schärli, Heidi Wüest, Agnes von Holzen, Nicole Burren, es fehlt: Daniela Kronenberg (-Schär)

Pius Schärli verlässt die Schule nach fünf Jahren und widmet sich künftig seiner Tätigkeit in Wauwil sowie vermehrt seiner Familie.
Janine Wermelinger kehrt nach einem Jahr als Fachlehrperson wieder in die Funktion der Klassenlehrerin zurück.
Nicole Burren, war während vier Jahren mit viel Herzblut als Klassen- und Förderlehrperson tätig.
Agnes von Holzen beendet ihre Unterrichtstätigkeit nach langjährigem, engagiertem Wirken, bleibt der Schule aber glücklicherweise im Rahmen der Schulentwicklung weiterhin erhalten.

Auch **Heidi Wüest**, die das Schulsekretariat in den letzten drei Jahren mit grosser Erfahrung und Verlässlichkeit geführt hat, wird die Schule im Herbst verlassen.
Zudem kehrt **Daniela Kronenberg-Schär** nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr in die Schule Egolzwil zurück. Sie war 10 Jahre als Klassenlehrperson tätig.

Die Schule Egolzwil dankt allen Mitarbeitenden herzlich für ihren wertvollen Einsatz. Jeder Abschied hinterlässt eine Lücke, gleichzeitig zeigt sich immer wieder die Stärke des Teams, gemeinsam neue Wege zu gehen und die Schulgemeinschaft weiterzuentwickeln.

Bei angeregten Gesprächen und einem feinen Dessert lies die Gesellschafft den Abend in sommerlicher Stimmung ausklingen.

Eltern mit Wirkung
Neues Konzept zur Elternmitwirkung

Eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten bildet eine zentrale Grundlage für ein erfolgreiches pädagogisches und schulisches Gelingen. Im Mittelpunkt steht dabei stets das Wohl der Kinder. Damit diese Zusammenarbeit gelingt, ist ein partnerschaftliches Miteinander von grosser Bedeutung.

Die Bildungskommissionen Egolzwil und Wauwil haben in enger Zusammenarbeit mit dem Eltern-Schule-Forum Egolzwil das Konzept überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.
Im Konzept unterscheiden wir zwischen zwei Formen:

- Mitwirkung der Erziehungsberechtigten im schulischen Alltag
- Institutionalisierte Mitwirkung

Die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten im schulischen Alltag umfasst die direkte Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule im Interesse des einzelnen Kindes und der Klasse, beispielsweise durch Gespräche, Elternabende, Informationsanlässe oder die Unterstützung von Klassenaktivitäten.

Die institutionalisierte Mitwirkung bildet eine Schnittstelle zwischen Schule und Erziehungsberechtigten. Sie vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten sowie der Schülerinnen und Schüler, fördert den Erfahrungs- und Informationsaustausch unter den Erziehungsberechtigten, initiiert eigene Projekte und unterstützt die Schule bei verschiedenen Aktivitäten.

An der Schule Egolzwil besteht mit dem Eltern-Schule-Forum bereits seit 2007 eine etablierte und bewährte Form der institutionalisierten Elternmitwirkung. Die Schule Wauwil hat sich zum Ziel gesetzt, ein vergleichbares Modell einzuführen.

Das neue Konzept gibt einen klaren Überblick über die Organisation der Elternmitwirkung an beiden Schulen. Es informiert zudem über Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten und zeigt die Grenzen der Mitwirkung auf.
Das Konzept ist auf der Schulhomepage abrufbar und kann zudem bequem über den abgebildeten QR-Code eingesehen werden.

Schule Egolzwil

Verabschiedung der 6. Klässlerinnen und -klässler sowie geschätzter Lehrpersonen

Schule Egolzwil
www.egolzwil.ch/bildung

Der letzte Schultag stand ganz im Zeichen des Abschieds, der Dankbarkeit und vieler schöner gemeinsamer Momente. Um 8.30 Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in der Turnhalle zur offiziellen Schlussfeier.
Zu Beginn wurden jene Lehrpersonen verabschiedet, die die Schule Egolzwil verlassen und unsere Schulgemeinschaft in den vergangenen Jahren mit ihrem Engagement, ihrer Herzlichkeit und ihrer wertvollen Arbeit bereichert haben. In kurzen und kreativen Videos wurden sie von den Kindern vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler versuchten dabei jeweils zu erraten, um welche Lehrperson es sich handelte. In diesem Jahr verabschiedeten wir uns von Agnes von Holzen, Daniela Kronenberg, Nicole Burren, Pius Schärli und Janine Wermlinger. Die Schulleitung würdigte ihren grossen Einsatz, ihre Leidenschaft für die Bildung und die zahlreichen Spuren, die sie bei den Kindern und im Schulalltag hinterlassen haben. Als Zeichen des Dankes überreichten die Kinder den Lehrpersonen ihre Geschenke.
Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Lied für die verabschiedeten Lehrpersonen, das von allen Kindern vorgetragen wurde. Anschliessend folgte die Verabschiedung der 6. Klässlerinnen und Klässler. Als Auftakt präsentierten die beiden 5./6. Klassen ein mitreissendes Breakdance-Battle. Mit ihren kreativen und mit viel Fleiss einstudierten Choreografien begeisterten die Kinder das Publikum. Der grosse Applaus und die begeisterten «Zugabe!»-Rufe sprachen für sich.

Danach wurden die Namen aller Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse aufgerufen. Jeweils ein Kindergartenkind überreichte den Austretenden als kleines Geschenk ein Schoggichäferli.

Zum Abschluss sangen die beiden 5./6. Klassen gemeinsam ein Lied. Dieser emotionale Moment wurde von langanhaltendem Applaus begleitet. Anschliessend bildeten alle Kinder und Lehrpersonen einen Tunnel, durch den die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse hindurchschritten. Damit wurden sie symbolisch auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Danach kehrten alle Klassen in ihre Schulzimmer zurück, wo die Klassenlehrpersonen persönliche Abschlussgeschenke überreichten.

Die Feier war geprägt von Freude, Stolz und auch einer gewissen Wehmut. Den Mittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen gemeinsam im Wald. Bei Spielen, Gesprächen und gemütlichem Beisammensein liessen sie das Schuljahr ausklingen und verabschiedeten sich voneinander. Anschliessend starteten alle in die wohlverdienten Sommerferien.

Wir wünschen den verabschiedeten Lehrpersonen von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg und den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse einen erfolgreichen Start an der Oberstufe.



Musikalische Verabschiedung Lehrpersonen



6. Klässler an ihrem letzten Schultag in Egolzwil

Ferien voller Lachen, Abenteuer und Gemeinschaft

Auch in diesem Sommer war in der Ferienbetreuung der Tagesstrukturen Egolzwil einiges los. An fünf abwechslungsreichen Betreuungstagen durften gesamthaft 16 Kinder eine erlebnisreiche Ferienzeit verbringen.

Jeder Betreuungstag stand unter einem eigenen Motto. So wurden mit viel Begeisterung Boote gebaut, Caps gestaltet, gebastelt, gebacken und experimentiert. An einem heissen Sommertag durfte natürlich auch eine Wasserschlacht nicht fehlen. Rätsel, Bingo und eine Schnitzeljagd sorgten zusätzlich für Abwechslung und forderten Teamgeist und Köpfchen.

Neben den verschiedenen Aktivitäten blieb auch genügend Zeit für gemeinsames Spielen, Gespräche und gemütliche Momente. Dabei entstanden neue Freundschaften und viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Ein grosser Dank gilt dem Team der Tagesstrukturen, das die fünf Betreuungstage mit viel Engagement und Kreativität vorbereitet und begleitet hat. Mit den unterschiedlichen Aktivitäten sorgte das Team dafür, dass die Kinder abwechslungsreiche und unbeschwerte Ferientage verbringen konnten.

Nach fünf erlebnisreichen Tagen bleiben viele schöne Erinnerungen – und vielleicht auch schon die Vorfreude auf die nächste Ferienbetreuung.

Eröffnungsfeier Schuljahr 2026-27

Das Schuljahr starteten wir traditionell mit den Eröffnungsfeiern in der Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil. Passend zum Schuljahresmotto «Fit förs Läbe …» hörten die Kinder (Kindergarten bis zur 2. Klasse) und ihre Eltern die Geschichte von «Mach mal Pause, Biber». Nachdem der Biber eine Menge Chaos angerichtet hat und ganz viele Unfälle passiert sind, merkte er, dass es wichtig ist, Rücksicht auf seine Freunde zu nehmen. Nicht kopflos zu arbeiten, sondern immer wieder bewusst Pausen einzuplanen, um einen klaren Kopf zu behalten.

Beschwingt sangen alle das Motto-Lied «Fit förs Läbe», welches Dani Lüdi extra komponiert hat. Am Ende der Feier konnten sich die KindergärtnerInnen und SchülerInnen fürs neue Schuljahr segnen lassen.

In der Eröffnungsfeier der 3. – 6. Klassen stand die gleiche Geschichte wie im Zyklus 1 im Zentrum. Gute Wünsche fürs neue Schuljahr wurden von den 4. Klässlern Wauwil auf den Weg mitgegeben.

Um fit durchs Schuljahr zu kommen, durfte jede Klasse eine Schachtel oder ein Kistchen mit verschiedenen Pausenspielen zum Knobeln und Entspannen in Empfang nehmen.







Pausenspielkistchen

FERIENBETREUUNG TAGESSTRUKTUR 2026



SCHULE WAUWIL

Neu an der Schule Wauwil

Schule Wauwil

Wir begrüssen auf das neue Schuljahr 2026/2027 unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schule Wauwil und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung in ihrer Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen. Die vakanten Stellen konnten wir wie folgt besetzen:

Sekundarschule

Michael Gwerder, Abteilungsleiter Schule und Schulleiter Zyklus 3

Angus Cuthbertson, Klassenlehrperson 1. ISS

Mihaela Dyroff, Französischlehrperson 1., 2. und 3. ISS

Elias Kohler, Sportlehrperson 1. und 3. ISS

Reto Solèr, Klassenlehrperson 3. ISS

Salvatore Luca Mansour, Klassenlehrperson 3. ISS

Christina Lütolf, Fach- und IF-Lehrperson 2. und 3. ISS

Sandra Erni, Schulzahnpflegeinstruktorin und Klassenassistentin 1. ISS und 3. ISS

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen guten Start an unserer Schule! Besuchen Sie unsere Webseite für die Vorstellungstexte und Fotos.

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Wir heissen herzlich willkommen

Musikschule Region Willisau

- Camille Aubry: In der Instrumentalen Grundschule unterrichtet sie Blockflöte und Orff-Xylophon.
- Raphael Blum: Mit seinen Schlägeln entlockt er dem Schlagzeug und dem Xylophon die tollsten Töne.
- Gregor Bugar: In der Musik und Bewegung zeigt er der 1./2. Klasse in Ettiswil die Vielfalt der Musik.
- Bozidar Jovanovic: Er bewegt sich auf den schwarzen und weissen Tasten des Klaviers.
- Gonçalo Cardoso: Mit dem Kontrabass vervollständigt er die Streichinstrumente.
- Fabio Lahera Köstel: Unser neuer Dirigent der Jugendmusik Willisau sowie Lehrperson für Trompete.
- Juliana Kubli: Unsere Lehrperson rund ums Jodeln, im Einzelunterricht oder im Chörli.
- Nikola Marjanovic: Die Gitarren sind sein Reich und nun auch das der Schüler:innen.
- Sandra Marti: In Alberswil vermittelt sie in der 1./2. Klasse die Musik und Bewegung.
- Jeremy Tran: Mit sechs Saiten eröffnet er den Kindern die Welt der Gitarren.

Wir freuen uns über den Zuwachs in unserem Lehrerteam. Allen Musiklehrpersonen wünschen wir einen guten Start und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.



Zahlreiche Schnupperproben in unseren Chören und Ensembles

- Hast du Freude am Singen? Am liebsten zusammen mit deinen Freundinnen und Freunden?
- Spielst du ein Streichinstrument und möchtest gemeinsam mit anderen musizieren?
- Oder begeisterst du dich für ein Holz- oder Blechblasinstrument oder fürs Schlagzeug und möchtest deine Leidenschaft mit anderen teilen?

Dann bist du bei unseren Chören und Ensembles genau richtig! Bis zu den Herbstferien laden wir dich herzlich zu unseren Schnupperproben ein. Nutze die Gelegenheit, unverbindlich vorbeizuschauen, die verschiedenen Gruppen kennenzulernen und erste musikalische Erfahrungen mit deinen zukünftigen Kolleg:innen zu sammeln. Neugierig geworden? Dann schau auf unserer Website vorbei. Dort findest du alle wichtigen Informationen zu unseren Angeboten und Probedaten.
Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Musik erleben mit allen Sinnen: Eltern-Kind-Singen / Kindersingen

Singen, tanzen, klatschen und musizieren: Gemeinsam mit Josefiina Dunder tauchen die Kinder spielerisch in die Welt der Musik ein. Mit Kinderliedern, Versli, Bewegungsspielen und einfachen Instrumenten entdecken sie die Freude an Musik und Rhythmus. Die abwechslungsreichen Lektionen begleiten die Kinder durch die Jahreszeiten und bieten viel Raum zum Mitmachen und Ausprobieren.
Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das **ELKI-Singen Musikzauber** ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre zusammen mit einer Bezugsperson.
- Ins **Kindersingen Wunderklang** kommen die Kinder von 3 bis 5 Jahren ohne Begleitperson.

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne. Musikschule Region Willisau, Hauptgasse 13, Willisau, Büro Öffnungszeiten: MO – FR 08.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 041 970 46 10, info@msrwillisau.ch, www.musikschuleregionwillisau.ch

Dorfbibliothek

Öffnungszeiten im September
Mittwoch, 2. September von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 9., 16., 23. September von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd
Während den Herbstferien bleibt die Bibliothek geschlossen.



Die Halbwertszeit von Glück
ein Roman von Louise Pelt

Was ist eigentlich Glück? Wann hat man verdient glücklich zu sein? Und kann man das Glück festhalten? Diese Fragen bewegen Mylène, Johanna und Holly zu drei verschiedenen Zeiten an drei verschiedenen Orten dieser Welt. Jede der Frauen versucht auf unterschiedliche Art und Weise eigene Antworten zu finden. Mylène folgt der Spur eines geheimnisvollen Briefes, der sie nach Amsterdam führt. Johanna rettet einer verletzten 17-jährigen das Leben. Und Holly kümmert sich um die Familie einer verstorbenen Kollegin. Doch letzten Endes ist es ein gemeinsames Schicksal, durch das die drei Frauen Antworten auf die Frage nach dem Glück finden. Louise Pelt erzählt warmherzig und gefühlvoll. Eindrücklich, wie sie die zutiefst menschlichen Lebensgeschichten zu einem Gesamtwerk verwebt!

Café International

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung
Mittwoch, 23. September 2026
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

Gruppe «Fiire met de Chliine»

Jahresrückblick

Im vergangen Jahr durften wir 4 tolle Feiern gestalten. Nach der Sommerpause 2025 starteten wir mit einer schönen Freundschaftsgeschichte: Der kleine Dachs hilft seinen Freunden. Im Winter verzauberten wir unsere kleinen Hörer mit einer Weihnachtsgeschichte. Im Februar hörten wir die Geschichte «Ziemlich beste Brüder», welche uns auch an Mut und Zusammenhalt erinnerte.

Zum Abschluss tauchten wir im Mai in die Geschichte eines kleinen Frosches ein, welcher den Glanz und die Vielfalt seines Teiches nicht mehr sah und durch seine Freundin wieder entdeckte.

Wir danken allen, die unsere Feiern mit ihrer Anwesenheit bereichert haben und freuen uns darauf, am 17. Oktober 2026 wieder mit euch zu starten.

Fotos von den vergangenen Feiern sind auf unserer Homepage ersichtlich.



SPIELGRUPPE

Fuchs Beni lud zum Abschlussfest im Wald

Am 22. Juni 2026 feierten die Mooshöpfer ihr fröhliches Abschlussfest – dieses Jahr passend zum Jahresmotto rund um **Fuchs Beni** bei der Wald-Feuerstelle Fuchsentanz in Egolzwil. Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich rund 40 Kinder gemeinsam mit den Leiterinnen auf eine kurze Wanderung in den schattigen Wald, wo sofort eine lebhafte Stimmung entstand.



Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Jägers, der Spannendes über den Fuchs erzählte. Die Kinder lauschten aufmerksam und durften sogar echte Fuchsfelle anfassen.

Danach blieb viel Zeit für freies Spielen, Entdecken und Zusammensein im Wald. Beim gemeinsamen Zvieri stärkten sich alle mit verschiedenen Leckereien, bevor nochmals gesungen und gespielt wurde.



Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein liebevoll gestaltetes Erinnerungsalbum, das die schönsten Momente des Spielgruppenjahres festhält. Ein besonderer Dank geht an die engagierten Leiterinnen und den Vorstand, die mit ihrem Einsatz und Herzblut diesen warmen, fröhlichen Waldnachmittag möglich gemacht haben.



JUGENDARBEIT JUNEWA

FerienSpass Altishofen-Egolzwil-Nebikon-Wauwi

Der FerienSpass 2026 in den Gemeinden, Altishofen, Egolzwil, Nebikon und Wauwil gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Grossartig wars. Die Jugendarbeit Junewa organisierte in der letzten Schulferienwoche für die vier obengenannten Gemeinden rund 30 abwechslungsreiche Ateliers für die Schulkinder. Ob SUP, Seilziehen, Zentangle, Tierkommunikation, Sport-Stacking, mit dem Mountainbike die Treppe hoch und runterflitzen, die Ateliers sind so vielseitig wie die Interessen der Kinder. Unsere Waldfee kreierte kurzfristig einen «Natur-Backofen», da sie aufgrund des Feuerverbotes keine Funken sprühen lassen konnte. Mit Hilfe des Sonnenlichtes brachten die Kinder trotzdem den Käse auf den Nachos zum Schmelzen und auch die Schokolade verteilte sich lecker auf das Biskuit. Ebenso eindrücklich war das Baggern und Bauen, neu organisiert durch die Wüest AG, Nebikon. Einmal eigenständig einen Bagger zu steuern oder das Maurer-Handwerk zu entdecken, faszinierte nicht nur Jungs, sondern auch die Mädchen, die dieses Angebot buchten. Ein bunt durchmischtes Angebot stiess bei den knapp 200 Jugendlichen auf viel Spass und Freude. Das FerienSpass-Team unter der Leitung von Karin Steinmann blickt auf eine gelunge-



ne Woche zurück: «wir erfreuen uns auch in diesem Jahr einer unfallfreien und fröhlichen Woche inmitten leuchtender Kinderaugen». Ein besonders grosses Dankeschön gebührt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den vier Gemeinden für das zur Verfügung stellen der Räume und Infrastrukturen und den Organisatorinnen und Organisatoren der vielseitigen Ateliers.



Weitere Eindrücke sind auf der Webseite zu finden: https://junewa.feriennet.projuventute.ch/





Blauring Egolzwil- Wauwil

Tauche ab ins Abenteuer !

Mit dem Blauring machen wir einen spannenden Tauchgang in die Tiefen der Meere.
Geheimnisse die gelüftet werden wollen und Herausforderungen die wir zusammen meistern müssen.
Was erleben wir wohl alles?

SCHNUPPERSCHARANLASS

Bist du bereit für unser Abenteuer unter den Wellen? Dann melde dich bis am 6. September für den Schnupperscharanlass an!

Datum: 12.09.2026
Wann: 13:30- 16:00 Uhr
Wo: Pfarreiheim
Mitnehmen: Wetterentsprechende Kleider, Trinkflasche, gute Laune

Ab 16:00 Uhr sind alle Eltern herzlich zum Kuchen essen mit den Kinder eingeladen!

SCHNUPPERGRUPPENSTUNDE

Kannst du nicht an den Schnupperscharanlass kommen? Dann komm in die Schnuppergruppenstunde.
Bist du schon älter? Kein Problem!
Melde dich an und wir teilen dich in die passende Gruppe ein.

Datum: 26.09.2026
Wann: 13:30- 16:00 Uhr
Wo: Pfarreiheim
Mitnehmen: Wetterentsprechende Kleider, gute Laune

Anmelden bei:
Rahel Meier (Dura)
079 104 99 78
Anlass bis: 6.9.26
Gruppenstunde bis: 21.9.26

60PLUS

Jubiläums-E-Bike Tagestour
mit Grillieren
Donnerstag, 3. September 2026
Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Pfarreiheim

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil» laden wir Sie herzlich zu unserer E-Bike-Tagestour ein. Die Hinfahrt führt via Schötz, Alberswil, Gettnau, Zell, Fischbach, Grossdietwil, Riken, Hueben und durch den Altishofer Wald zum Grillplatz Vogelhütte. Unterwegs ist eine Kaffeepause vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt via Altishofen und Nebikon zurück zum Ausgangsort. Die Rucksäcke können ab Abgangsort im Auto zum Grillplatz mitgegeben werden. Grillgut, Geschirr und Gläser selber mitbringen. Verschiedene Getränke, Kaffee und Dessert werden offeriert. Wir verbringen den Nachmittag auf Grillplatz bei gemütlichem Beisammensein oder bei einem Jass. Bei zweifelhafter Witterung informieren Sie sich bitte im Internet unter 60plus-ew.ch (Rubrik E-Bike-Tour) oder wenden Sie sich an Walter Erni unter der Telefonnummer 041 980 62 78.

Ein Anlass im Rahmen der Feierlichkeiten «950 Jahre Wauwil»

Senioren-Mittagstisch, Dienstag, 8. Sept. 2026
Treffpunkt: 11.30 Uhr im Gasthof Moosmatt
Anmeldung direkt im Gasthof Moosmatt oder unter Tel. 041 980 50 80 oder per E-Mail an gasthof-moosmatt@bluewin.ch.

Wanderung, Donnerstag, 17. September 2026
Treffpunkt: Bahnhof Wauwil, 13.15 Uhr
Mit dem Zug ab 13.31 Uhr fahren wir bis Reiden. Ab Bahnhof wandern wir auf dem offiziellen Wanderweg Richtung Badi, am Weiher Underfeldächer vorbei, nach Wikon und weiter bis Bahnhof Zofingen. Die obligate Einkehr wird sicher auch nicht fehlen, wann und wo werde ich am Wandertag bekannt geben und auch die Rückfahrzeit, spätestens um 17.00 Uhr werden wir in Wauwil sein. Kosten hin und zurück mit Halbtax Fr. 9.50, Länge der Wanderung 7 Km und 100 Hm.
Bei Fragen finden Sie weitere Informationen unter www.60plus-ew.ch oder telefonisch bei Konrad Roos unter 041 921 18 81 / 079 261 90 82.

Zäme go loufe
Donnerstag, 17. September 2026
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Suter's Millefeuille Dieses Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die gerne in unserer Umgebung und ohne Anstrengung wandern. Bei Fragen gibt Anita Blättler, Tel. 041 980 35 41, Auskunft. Wir freuen uns auf bewegungsfrohe Teilnehmer/innen.

SENIORENRAT

Einladung zur Veranstaltung: Komponisten und ihre Klassik-Werke

Die Zauberflöte von W.A. Mozart, Beethovens 9. Sinfonie – besser bekannt als die «Ode an die Freude» – Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion oder Chopins Nocturne Nr. 2 Es-Dur, Op. 9 Nr. 2 … Die Werke vieler bekannter klassischer Komponisten sind nicht aus unserem Alltag wegzudenken. Und so lauschen wir an diesem Nachmittag den Klängen einiger bekannter Komponisten wie Chopin, Mozart, Beethoven, Schubert, Liszt und Bach.

Weniger bekannt sind jedoch unterhaltsame Anekdoten aus dem Leben dieser Künstler, von welchen Sie begeistert sein werden. Für diesen Anlass konnten wir wiederum Fredy Staudacher gewinnen, der mit seinem Referat im vergangenen Jahr einen Blick auf Schweizer Maler und ihre Bilder warf und grossen Anklang fand.

Referent	Fredy Staudacher Initiant «Senioren-Matinee»
Datum/Zeit	**Dienstag, 8. September 2026, 14.00 Uhr**
Ort	**Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil**

Zusammensein
Im Anschluss an das Referat bietet der Austausch bei Kaffee und Kuchen die perfekte Gelegenheit, um in gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte zu pflegen.

Anmeldung
Eine Anmeldung ist **bis spätestens 4. September 2026** erwünscht. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen oder kontaktieren Sie Isabella Schwegler via Telefon 079 888 84 51 oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch
Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung. Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die unterhaltsamen Ausführungen des Referenten Fredy Staudacher.

Fussballclub

Fussballsaison 2026/27

Freuen Sie sich auf spannende Spiele, packende Zweikämpfe und viele emotionale Fussballmomente. Unterstützen Sie unsere Mannschaft und begleiten Sie uns durch eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Sonntag,	**06. September 2026**,	14.00 Uhr
Samstag,	**19. September 2026**,	18.00 Uhr
Sonntag,	**04. Oktober 2026**,	14.00 Uhr
Freitag,	**16. Oktober 2026**,	20.00 Uhr
Samstag,	**24. Oktober 2026**,	18.00 Uhr

Ort: Sport - und Freizeitanlage Moos
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!

Nebst den Aktivmannschaften sind seit dem 17. August 2026 unsere 147 Junioren in die neue Meisterschaft gestartet. Die 2. Mannschaft wird in der 5. Liga wieder voll angreifen und die Senioren 30+ sind ebenfalls top motiviert und freuen sich auf die neue Saison.

Erfreulicherweise konnten wir für die kommende Saison auch einige Mädchen in unserer Juniorenabteilung willkommen heissen. Wir sind nun bemüht, so rasch wie möglich ein Mädchenteam zusammenzustellen. Wir suchen fussballbegeisterte Mädchen mit den Jahrgängen 2011 - 2014, die mithelfen wollen, dieses Team aufzubauen. Selbstverständlich sind auch Mädchen mit anderen Jahrgängen sowie alle fussballbegeisterten Jungs ab Jahrgang 2021 bei uns willkommen.

Gerne könnt ihr euch bei Interesse unter Juniorenobmann@fcwauwil-egolzwil.ch melden.

Wir freuen uns, dich bald in unserem Verein begrüssen zu können.

Jodlerklub Santenberg

Am Südhang vom Santenberg laden die Jodler zum Konzert

Jodlerklub Santenberg

Mit ihrem Erfolgsvideo «Häb Gottvertroue» eröffnet der Jodlerklub Santenberg am Freitagabend, 18. September sowie am Samstagabend, 19. September das Konzert 2026. Die Gäste kommen anschliessend in den Genuss von einem unterhaltsamen Liederprogramm, das unter der Leitung von Bruno Koch einstudiert wurde. Das junge Duett Sina Schmidli und Julia Gassmann, sowie je ein Gastklub und eine Tanzmusik bereichern das Programm und sorgen für einen facettenreichen Abend.

Türöffnung im Zentrum Linde Wauwil ist um 18.30 Uhr. Vor und nach dem Konzert lädt eine leistungsfähige Festwirtschaft zum feinen Essen ein. Das Konzertprogramm und die Reservation sind zu finden unter: www.jodlerklubsantenberg.ch. Der Jodlerklub Santenberg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Navo

Ein Morgen beim NAVO

NAVO Wauwil-Egolzwil

Datum:	**Samstag, 12. Sept. 2026, 8.00 bis 12.00 Uhr**
Treffpunkt:	8.00 Uhr beim Zentrum Linde, Wauwil
Leitung:	Stefan Schilli (Sandgrube), Xaver Kaufmann (Lättloch)
Anmeldung:	bis Mittwoch, 9. September 2026 bei Roman Erni, 079 464 16 62 oder naturschutz@navowauwilegolzwil.ch

Wir werden bei diesem Arbeitseinsatz die beiden Naturperlen Lättloch in Egolzwil und Sandgrube in Wauwil pflegen. Im Lättloch muss das Schnittgut zusammengenommen werden, zudem arbeiten wir an den Teichen und weiteren Kleinstrukturen. In der Sandgrube werden Arbeiten gemäss Pflegeplan von Stefan Schilli durchgeführt. Der Teich wird abgelassen, um einen Teil des Schilfes zu mähen. Zudem werden die Säume zurückgeschnitten. Je nach Witterung ist entsprechende Kleidung zu tragen (Arbeitshandschuhe nicht vergessen). Sollte jemand die Arbeit am Teichrand bevorzugen, bitte Stiefel mitbringen.
Anschliessend an den Pflegeeinsatz dürfen wir ein feines Mittagessen geniessen. Wir sind auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen und freuen uns auf Deine Anmeldung.

TV SANTENBERG

G+S Winterfit

- für Frauen und Männer
- Fitness, Spass, Gesundheit, Begegnung, Gymnastik + Spiele in deinem Tempo
- auf deinem Level trainieren und ausprobieren
- ohne Vereinsbeitrittspflicht
- Kostenbeitrag Fr. 120
- ein Probetraining kostenlos
- anschliessend Möglichkeit zum Spiel
- **Mittwoch 20.00 bis 21.00 Uhr, Wauwil, Zentrum Linde**

Datum	Programm
14.10.2026	Kick Off (TRX, Crossfit, Faszien)
21.10.2026	Outdoor-Training
28.10.2026	Fitboxen
04.11.2026	Tabata
11.11.2026	Fazientraining Vorher-Nachher
18.11.2026	Zirkel-Kraft-Training
25.11.2026	Fitgymnastik TAF
02.12.2026	Zirkel-Kraft-Training
09.12.2026	Fitgymnastik TAF
16.12.2026	Weihnachts Surprise
06.01.2027	Body Drill
13.01.2027	Legendäre Winterwanderung
20.01.2027	Zur Wiggere Kneippen
27.01.2027	Tabata
17.02.2027	Tabata
24.02.2027	Fitgymnastik Step
03.03.2027	Fitgymnastik Step
10.03.2027	Zirkel-Kraft-Training
17.03.2027	Fitgymnastik TAF
24.03.2027	Body Drill

Professionelle Leitung und Kooperation:

- Esther Glanzmann (Fitgymnastik TAF Training Allround Functional, Fitgymnastik Step) 079 757 41 21
- Roland Müller (TRX, Crossfit, Faszien, Outdoor-Training, Fitboxen, Tabata, Fazientraining Vorher-Nachher, Zirkel-Kraft-Training, Weihnachts Surprise, Body Drill, Winterwanderung, Kneippen) www.rolimueller.ch, 076 369 50 17

Infos und Anmeldung: 079 239 66 83 (WhatsApp) oder marcel_hug@bluewin.ch, www.tv-santenberg.ch



Liebe Kinder, liebe Eltern

Am Dienstagnachmittag findet jeweils das Kinderturnen (KITU) des Turnvereins Santenberg statt. In der Gruppe werden hier die koordinativen Fähigkeiten von Kindern auf spielerische Art und Weise gefördert. Das KITU ist optimal zum Entdecken der eigenen sportlichen Vorlieben und zum Erlernen von allgemeinen Bewegungsformen. Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Spielen und das Entdecken neuer Sportarten.

Wer: Kinder von 4 bis 6 Jahren
Wo: Turnhalle Egolzwil
Wann: ab **13.10.2026** wöchentlich am **Dienstag, 16.45 – 17.45 Uhr**
➜ Die KITU-Saison startet nach den Herbstferien und endet im Frühling vor den Osterferien (23.03.2027). Während den Schulferien findet jeweils kein KITU statt.
Beitrag: Fr. 40.– (Betrag wird im Januar 2027 im Training in bar eingezogen)
Anmeldung: bis spätestens SA, 03.10.2026 bei **Fabienne Infanger** (Tel. 076 497 87 57 oder E-Mail fabienneinfanger@gmx.ch)

Da die Plätze begrenzt sind, gilt die Regelung «de Schneller isch de Gschwinder». Bitte folgende Angaben machen: Name + Vorname Kind, Geb.-Datum, AHV-Nr., Adresse sowie Name + Vorname + Tel.-Nr. der/des Erziehungsberechtigen.

Wir würden uns sehr freuen, dich im Training vom 13. Oktober 2026 und zukünftig beim TV Santenberg als KITU-Mitglied begrüssen zu dürfen.

Damit wir möglichst vielen Kindern die Chance auf eine Teilnahme im KITU gewährleisten können, sind wir auf neue Leitungspersonen, welche unser KITU-Leitungsteam ergänzen, angewiesen. Bitte meldet euch bei Fabienne Infanger, wenn ihr euch ein Mithelfen im KITU vorstellen könnt.

Bei Fragen steht euch die KITU-Hauptleiterin **Fabienne Infanger** gerne zur Verfügung: **Tel. 076 497 87 57 oder E-Mail fabienneinfanger@gmx.ch**

Liebe Grüsse und hoffentlich bis bald,
KITU-Leitungsteam des TV Santenberg

Santenberg Energie Genossenschaft

Die LEG Wauwil und LEG Egolzwil sind gestartet

Am 1. August 2026 war nicht nur der Nationalfeiertag, es war auch der Tag mit dem Start der LEG Wauwil und der LEG Egolzwil.

Was ist eine LEG

Unter der Bezeichnung «Lokale Elektrizitäts Gemeinschaft» (LEG) kann seit Januar 2026 innerhalb der Gemeindegrenze die Überproduktion von PV-Anlagen an andere Strombezüger verkauft werden. Bedingung ist, dass sowohl Lieferant wie Verbraucher an der gleichen LEG teilnehmen.

Wer kann bei einer LEG teilnehmen

Es können alle Einwohner der Gemeinden Wauwil und Egolzwil teilnehmen, wenn Sie einen Stromanschluss der CKW haben. Also Mieter, Wohnungsbesitzer, Eigenheimbesitzer und auch Unternehmungen. Auch Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV und vZEV) können an der LEG teilnehmen.

Wer profitiert von der LEG?

Die Strombezüger erhalten via LEG Strom, der günstiger ist als Strom von der CKW. Die Produzenten erhalten für die tatsächlich als LEG-Strom verkaufte Energie eine höhere Rückspeisevergütung, als wenn der Strom an die CKW verkauft wird. Somit profitieren sowohl Produzenten wie auch Konsumenten.

Jetzt Online anmelden und profitieren

Für die Teilnahme an der LEG kann man sich über einen Link auf der Homepage der Santenberg Energie Genossenschaft online anmelden. Als erstes muss ein Konto beim Abrechnungsdienstleister UPGRID erstellt werden. Nach der Registrierung kann man direkt seinen Stromanschluss zur Teilnahme an der LEG anmelden. Die Vereinbarung erlaubt UPGRID, dass der Stromanschluss bei der CKW für die Teilnahme an der LEG angemeldet werden kann. Ist alles bereit, erfolgt die Information mit E-Mail, ab wann LEG-Strom bezogen oder geliefert werden kann.

Alle können mitmachen

Für die Teilnahme an der LEG ist es keine Bedingung, bei der Santenberg Energie Genossenschaft Mitglied zu werden. Die Teilnehmer der LEG haben kein Risiko, da keine Fixkosten verrechnet werden. Der Aufwand für die Rechnungsführung wird an UPGRID mit einer Gebühr von 2 Rappen pro Kilowattstunde vergütet.

Hier können Sie Ihren Stromanschluss zur Teilnahme an der LEG anmelden. Alternativ über die Homepage der Santenberg Energie Genossenschaft:
www.santenberg-energie.ch

Frauenverein

Vorlesung aus dem Buch «Du fehlst mir» von Verena Müller

Lesung und Gespräch zum Thema «verlorene und überlebende Zwillinge». Mit Gastreferentin Verena Müller, Autorin des Buches «Du fehlst mir». Freue dich auf eine berührende Mundartlesung aus dem Kinderbuch «Du fehlst mir». Die autobiografische Geschichte erzählt von einem verlorenen und einem überlebenden Zwilling und von ihrer besonderen Verbindung, die über die Geburt hinaus bestehen bleibt. Im anschliessenden Gespräch gibt Verena Müller Einblicke in die besonderen Prägungen, die durch den vorgeburtlichen Verlust eines Zwillings entstehen können. Sie zeigt auf, wie sich diese Erfahrungen beim überlebenden Zwilling im späteren Leben bemerkbar machen können. Ein zentrales Thema ist dabei die Regulation des Nervensystems sowie die Wahrnehmung und Präsenz im eigenen Körper. Dazu vermittelt Verena Müller einfache Atem- und Körperübungen, die im Alltag unterstützend wirken können.

Wann: Freitag, 4. September 2026
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Kosten: Mitglieder Fr. 15.–
Nichtmitglieder Fr. 20.–
Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

KleiderTAUSCHbörse

Mittwoch, 16. September 2026 von 19.00 - 21.00 Uhr
Hast du Kleidungsstücke, die du nicht mehr trägst, oder Fehlkäufe, die im Schrank hängen? Dann bringe sie zur Kleidertauschbörse ins Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil. Mitbringen kannst du saubere und gut erhaltene Kleider sowie Accessoires aus allen Jahreszeiten (max. 25 Stück). Auch Bücher sind willkommen.

Für einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhältst du Zugang zur Börse. Alle mitgebrachten Sachen werden auf Tischen und Kleiderständern präsentiert. Danach kannst du in Ruhe stöbern, anprobieren und neue Lieblingsstücke entdecken. Alles, was dir gefällt, darfst du mit nach Hause nehmen. Geniesse dabei eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Wir freuen uns auf einen nachhaltigen Abend voller Begegnungen, neuer Schätze und Freude am Tauschen.

Nicht getauschte Kleider und Bücher können wieder mitgenommen werden. Übrig gebliebene Kleider und Accessoires spenden wir anschliessend an eine gemeinnützige Organisation.

Aktive Familien

Kontaktfrau: Vanessa Iseli, Büntmatt 25,
6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35,
aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com
frauenverein-egolzwil-wauwil.ch

Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Lama-Trekking

Begleite die neugierigen und freundlichen Lamas auf eine spannende Trekking-Tour durch die Natur. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und erleben einen abwechslungsreichen Nachmittag mit unseren flauschigen Begleitern. Dabei erfährst du viel Wissenswertes über Lamas.

Datum: Mittwoch, 16. September 2026
(Bei schlechtem Wetter: Mittwoch, 23. September 2026)
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: Im Lamahof Ohmstal, Kurmannhof 2
Für wen: Für Kinder ab sieben Jahre
Preis: Fr. 30.– pro Person, Zvieri für alle
Mitnehmen: Geschlossene, gute Schuhe

Anmeldungen bitte bis am Sonntag, 6. September 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Die An- und Rückreise erfolgt individuell und liegt in der Verantwortung der Eltern. Es stehen in begrenzter Anzahl Mitfahrgelegenheiten zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Versicherung ist Sache der Eltern. Für Unfälle oder Schäden während des Anlasses wird keine Haftung übernommen.

Familientreff September 2026

Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüssen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Montag, 21. September 2026
Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil
Preis: Die Teilnahme ist kostenlos.

Freiwillige Beiträge in unser Kässeli sind herzlich willkommen und helfen uns, auch künftig solche Anlässe zu ermöglichen. Anmeldungen bitte bis am Samstagmittag, 19. September 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60, aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Jagdgesellschaft

Voranzeige: Hubertusmesse, Kirche Nebikon, SO 18. Okt. 2026, 10.00 Uhr
Jagdhornbläser Auerhahn begleitet von Sigi Kneubühler an der Orgel. Ausführliche Infos folgen in der Oktober-Ausgabe.

Jagdgesellschaft SANTENBERG

Biffig AG, Schötz

Biffig umsorgt leben

Jodlermesse

Bei strahlendem Sommerwetter durfte die Biffig AG zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Gäste aus der Bevölkerung zur traditionellen Jodlermesse begrüssen. Der Anlass bot eine wunderbare Gelegenheit für Begegnungen, Gemeinschaft und gemütliche Stunden in familiärer Atmosphäre. Den feierlichen Auftakt bildete der stimmungsvolle Gottesdienst, der von Andreas Barna gestaltet wurde. Mit seinen einfühlsamen Worten schuf er einen würdigen Rahmen und lud die Anwesenden zum Innehalten und gemeinsamen Feiern ein. Musikalisch wurde die Jodlermesse vom Jodlerklub Bärgglöggli umrahmt. Mit ihren wunderschönen Jodelliedern und den klangvollen Stimmen sorgten die Sängerinnen und Sänger für Gänsehautmomente und begeisterten das Publikum. Die traditionelle Musik verlieh dem Anlass eine ganz besondere Atmosphäre und wurde mit grossem Applaus verdankt.
Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Gastronomie der Biffig AG zu einem reichhaltigen Grillbuffet ein. Verschiedene Grillspezialitäten, frische Salate sowie feine Desserts sorgten für kulinarische Höhepunkte und liessen keine Wünsche offen. In geselliger Runde wurde gemeinsam gegessen, gelacht und angeregt miteinander gesprochen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrem grossen Engagement zum Gelingen dieses schönenTages beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Andreas Barna, den Jodlerklub Bärgglöggli, sowie die Mitarbeitenden der Biffig AG. Dank ihrem Einsatz wurde die Jodlermesse zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher.

Biffig Kilbi am Montag, 28. September 2026

Am Montag, 28. September, verwandelt sich die Biffig in einen Ort voller Begegnungen, Freude und Geselligkeit. Gemeinsam mit dem Verein Freunde Biffig freuen wir uns, unsere traditionelle Biffig Kilbi durchzuführen und einen abwechslungsreichen Nachmittag für unsere Bewohnenden, Angehörigen sowie die Bevölkerung zu gestalten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein unterhaltsames Programm mit Spiel und Spass für Gross und Klein sowie musikalischer Unterhaltung.

Nicht allein in schwierigen Zeiten – die psychiatrische Spitex der Biffig AG begleitet und unterstützt

Einsamkeit und psychische Erkrankungen stehen häufig in engem Zusammenhang. Wer sich über längere Zeit einsam fühlt, hat ein erhöhtes Risiko, psychisch zu erkranken. Gleichzeitig führen psychische Belastungen oft dazu, dass sich Betroffene zurückziehen und soziale

Kontakte verlieren. So entsteht nicht selten ein Kreislauf, aus dem Betroffene allein nur schwer herausfinden. Genau hier setzt die psychiatrische Spitex der Biffig AG an. Unsere Pflegefachpersonen begleiten Menschen in ihrem gewohnten Zuhause und unterstützen sie individuell auf ihrem Weg zu mehr Stabilität und Lebensqualität. Gemeinsam werden vorhandene Ressourcen gestärkt, der Alltag strukturiert und persönliche Ziele entwickelt. Ein zentraler Bestandteil unserer Begleitung ist der Aufbau und die Pflege von sozialen Beziehungen. In regelmässigen Gesprächen schaffen wir Vertrauen, fördern soziale Kontakte und unterstützen Betroffene dabei, Beziehungen aufzubauen, zu erhalten und aktiv zu gestalten. Dadurch kann sozialer Isolation entgegengewirkt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefördert werden. Darüber hinaus begleiten wir Menschen in Krisensituationen, unterstützen bei der Alltagsbewältigung und arbeiten eng mit behandelnden Fachpersonen sowie weiteren Institutionen zusammen. Unsere Begleitung erfolgt individuell, ressourcenorientiert und orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen jeder einzelnen Person. Unser Angebot richtet sich an Menschen aus den Gemeinden Wauwil, Egolzwil und Schötz, die sich in einer Lebenskrise befinden, an einer psychischen Erkrankung leiden oder psychosoziale Unterstützung benötigen. Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, wir sind gerne für Sie da. 041 984 23 00, psychiatrie.biffig@hin.ch

Herbstzeit ist Wildzeit im Restaurant Träff-Punkt

Wenn die Tage wieder kürzer werden und sich die Natur in ihren schönsten Herbstfarben zeigt, ist es Zeit für einen gemütlichen Abend mit feinen Köstlichkeiten aus der Wildküche. **Am Freitag, 16. Oktober 2026, ab 19.00 Uhr** lädt die Biffig AG herzlich zum traditionellen Wildabend im Restaurant Träff-Punkt ein. Unsere Gäste dürfen sich auf ein reichhaltiges Wildbuffet mit verschiedenen herbstlichen Köstlichkeiten freuen. Anmeldungen nehmen wir gerne telefonisch entgegen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, schöne Begegnungen und einen gemütlichen gemeinsamen Abend mit vielen feinen Köstlichkeiten.

Nächste Veranstaltungen im Zentrum Biffig

Gottesdienst:	jeweils am Mittwoch um 16.30 Uhr im Raum der Begegnung
Singen:	1. September 2026 um 15.00 Uhr 6. Oktober 2026 um 15.00 Uhr
Jassen:	24. September 2026 um 14.00 Uhr 29. Oktober 2026 um 14.00 Uhr

Nahrungsergänzungen: was hilft es mir?

Benötige ich etwas?

Wer sich ausgewogen ernährt, benötigt keine Nahrungsergänzungen.
Ideal sind 3 verschiedene Portionen Gemüse und 2 Portionen Früchte pro Tag.
Essen Sie «bunt», damit Sie verschiedene Vitamine und Nährstoffe erhalten
Der Proteinbedarf variiert je nach Aktivität, eine zusätzliche Zufuhr wird selten benötigt.

Tipps und Tricks

Haben Sie den Verdacht für einen Vitamin- oder Nährstoffmangel?
Lassen Sie Ihr Blut beim Hausarzt testen, so können Sie gezielt und korrekt den Mangel behandeln.

Achtung:

durch Nahrungsergänzungsmittel kann es bei einigen ärztlich verordneten Medikamenten zu Wechselwirkungen kommen. Im Zweifel vor der Einnahme von Supplementen den Hausarzt kontaktieren.

RADIUS Praxis für Ernährung

Unsicher?

wir helfen Ihnen gerne, kontaktieren Sie uns.

PFGM Wauwil
Priorität – Ihre Gesundheit

Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Empfehlungen zur Volksabstimmung vom 27. September 2026

Klare Haltung gegen Fan-Gewalt

Die Mitte Luzern will mehr Sicherheit rund um Sportveranstaltungen. Gewalt, Sachbeschädigungen und Ausschreitungen rund um Fussball- und Eishockeyspiele haben in den vergangenen Jahren immer wieder für negative Schlagzeilen gesorgt. Für die Mitte Luzern ist klar: Sportveranstaltungen sollen friedlich und sicher stattfinden können. Deshalb:

JA zur Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und JA zum Gegenentwurf

Mit der Vorlage sollen die Verantwortlichen stärker in die Pflicht genommen und die Sicherheit rund um Sportveranstaltungen verbessert werden. Der Gegenvorschlag beinhaltet vor allem die bereits heute angewendete Praxis und schreibt diese fix ins Gesetz. Währenddessen die Initiative, welche die Mitte lanciert hat, konkretere Massnahmen gegen Gewalt vorsieht. So kennt diese eine ID-Kontrolle um Täter gezielt aus der Anonymität zu holen. Ausserdem nimmt die Initiative die Klubs stärker in die Verantwortung, verlangt ein klares An- und Rückreise-Konzept sowie ein Auflagenautomatismus und nachvollziehbare Sanktionen bei wiederholten Ausschreitungen.

Weitere Abstimmungsempfehlungen

JA	–	Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
JA	–	Weiterentwicklung der Standortförderung
JA	–	Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl
NEIN	–	Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität»
NEIN	–	Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung»

Nächste Termine

-	Sonntag, 27. September	Abstimmungssonntag
-	Sonntag, 11. Oktober ab 13.30 Uhr	Freiluft-Kegeln an Chilbi Egolzwil, Schulhausareal
-	Sonntag, 29. November	Abstimmungssonntag
-	Dienstag, 01. Dez. um 20.00 Uhr	Mitgliederversammlung im Gasthof Moosmatt
-	Mittwoch, 10. Dez. um 20.00 Uhr	Budget-Gemeindeversammlung, Zentrum Oberdorf
-	Sonntag, 13. Dez. um 13.00 Uhr	Preisjassen im Gasthof Moosmatt

Wir empfehlen Ihnen, am 27. September 2026 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Im Namen des Gesamtvorstandes

Eveline Vogel
Co-Präsidentin

E-Mail: info@diemitte-egolzwil.ch; Webseite: www.diemitte-egolzwil.ch
Co-Präsidentin: Eveline Vogel – Moosmatt 1 – 6243 Egolzwil – 079 211 97 93

FDP
Die Liberalen

FDP. Die Liberalen Egolzwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egolzwil

Mobile 079 223 22 01

info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch



Eidgenössische Abstimmungen:

NEIN Volksinitiative – Neutralitätsinitiative
«Wahrung der schweizerischen Neutralität. »

NEIN Volksinitiative – Ernährungsinitiative
«Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser.»

Kantonale Abstimmungen:

NEIN Volksinitiative – «Gegen Fan-Gewalt»

JA Gegenentwurf zur Initiative «Gegen Fan-Gewalt»

Stichfrage «Gegen Fan-Gewalt»: Gegenentwurf

JA Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes

JA Sonderkredit Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl



Der Schützenverein Santenberg freut sich, dich im Schützenhaus Wauwil begrüssen zu dürfen und wünscht „guet Schuss".
Weitere Infos unter sv-santenberg.ch

ARNOLD
Die Gartenbauer
Wauwil – Egolzwil

Elektro Hodel AG
'Stromern' ist unsere Leidenschaft!

ZIMMEREI TEAM EGOLZWIL
6243 Egolzwil
Telefon 041 980 02 32
www.zimmerei-team.ch

Schmiede Wirz
Sanitär-Service

GARAGE Erni AG
6243 EGOLZWIL
Die Garage für ALLE Fälle

AGNER AG
Malergeschäft






PFGM
GmbH
Wauwil
Priorität – Ihre Gesundheit
Neue Gruppenkurse
ab September:
Funktionelle Alltagsbewegungen:
Bewegungsübungen, die Kraft, Koordination und Beweglichkeit fördern und Dich fit für die täglichen Herausforderungen machen.
Montags von 10:00-11:00 Uhr
ATEM & BALANCE:
Bewusste Atemübungen und sanfte Bewegungen helfen dabei, Körper und Geist zu entspannen und neue Balance zu finden.
Dienstags von 10:00-11:00 Uhr
CORE & RÜCKENFIT:
Gezieltes Training der Rumpf- und Rückenmuskulatur stärkt die Körpermitte und unterstützt eine stabile, gesunde Haltung.
Donnerstags von 18:30-19:30 Uhr

Ärzte Notruf

Dr. M. Pemberger, Schötz..... 041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil..... 041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen..... 062 756 32 22
Doktorhuus, Nebikon..... 062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer)..... 145

Ärzte Notruf Luzern
Rasche Hilfe – Notfallarzt
0900 11 14 14
(Fr. 3.23 / Min.)
Eine Initiative der Ärztegesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

Wichtige Adressen

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil
Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 076 297 05 20,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch

Pfarramt Egolzwil-Wauwil:
Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester
041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Pilzkontrolle:
Lisbeth Voney, Telefon 041 920 12 09

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung
Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch

Bestattungen
Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch

Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau
041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter
Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Feldheim, Alters- und Pflegezentrum
Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden, 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau
Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau
Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch

Sozialberatungszentrum SoBZ Willisau-Wiggertal
Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Suchtberatung, Am Viehmarkt 1b
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
info@sobz-willisau.ch

Mütter- und Väterberatung
2x pro Monat Beratung mit online Anmeldung unter: www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-fruehe kindheit/beratungszentrenterminbuchen
Tel. Beratung Montag – Donnerstag von 08.30–11.30 Uhr, Telefon 041 972 56 30

Biffig AG
Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00
Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst

Kontaktperson Babysitterliste
Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35

malreden Sie möchten einfach mal mit jemandem reden? Rufen Sie uns an, wir unterhalten uns gerne mit Ihnen! Telefon 0800 890 890
kostenlos, anonym, vertraulich
täglich 9.00–20.00 Uhr

September

Mi 2.	19.30	Gemeinde Egolzwil: Informationsveranstaltung Mitwirkung Friedhof- und Bestattungsreglement; Zentrum Oberdorf
Do 3.	09.00-17.00	60plus Egolzwil-Wauwil: E-Bike Tagestour mit Grillieren; Pfarreiheim
Fr 4.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Vorlesung: Der verlorene Zwilling; Pfarreiheim
Fr 4.	17.00-18.00	Gemeinde Egolzwil: Sprechstunden mit dem Gemeinderat; Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung
Di 8.		Seniorenrat Egolzwil-Wauwil: Vortrag: Die Kunst, 100 Jahre alt zu werden; gemäss Ausschreibung
Di 8.	11.30-16.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Moosmatt
Fr 11.		FC Wauwil-Egolzwil: GV; FC
Fr 11.	17.00-19.30	SV Santenberg: Fürobe-Schiessen; Schützenhaus
Fr 11.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 11.	17.30	Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil: 14. Gwärbler-Höck; Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben
Sa 12.		NAVO: Ein Morgen beim NAVO; Lättloch und Sandgrube
Mo 14.	18.00-21.00	Gemeinde Egolzwil: Bevölkerungsanlass: Panoramastrasse und Geissacher; Geissacher
Mi 16.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: KleiderTAUSCHbörse; Pfarreiheim
Mi 16.	14.00-16.30	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Lamatrekking; Lamahof
Do 17.	13.15-17.00	60Plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Bahnhof Wauwil
Do 17.	14.00-16.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Parkplatz Suter's Millefeuille
Fr 18.	20.00	Jodlerklub Santenberg: Jodlerkonzert; Zentrum Linde
Sa 19.	20.00	Jodlerklub Santenberg: Jodlerkonzert; Zentrum Linde
Mo 21.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Di 22.		Gewerbeverein und Schule Wauwil: Berufswahltag mit Podium am Abend; Schulzentrum Linde Wauwil
Fr 25.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 26.		Schulen: Beginn Herbstferien
Sa 26.	18.00	Pilzverein Santenberg: Feines mit Pilz; Pilzlerhaus in Egolzwil (nahe dem Egolzwilersee)
So 27.		Pfarrei Egolzwil-Wauwil: Erntedank; Pfarrkirche
So 27.		Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung
So 27.	10.30	Kirchgemeinde: Erntedankgottesdienst; offen
Mi 30.	20.00-22.00	Verein Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Schützenhaus

Gemeindeverwaltung Egolzwil
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–11.30 Uhr	
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.